



POLITISCHE GEMEINDE WIL

AMTS-RECHNUNGEN

pro 1936/37

Budgets 1937/38

Verwaltungs-Bericht des Gemeinderates

und

Bericht der Rechnungs-Kommission

zu Handen der

Politischen Bürger - Versammlung

vom 31. Oktober 1937

vormittags 11 Uhr, in der St. Nikolaus-Kirche

Inhalts-Verzeichnis

A. Verwaltungs-Rechnungen:	Seite
I. Allgemeiner Gemeindehaushalt	2—10
Gemeindesteuer	11
Rekapitulation	12
II. Feuerpolizei-Rechnung	13—14
III. Armenwesen	15
B. Spezial-Rechnungen:	18
Wasserversorgung	19
Gaswerk	20
Elektrizitätswerk	21
Installationen Gas- und Elektrizitätswerk	22
Industriestammgeleise	22
Krankenhaus	23
Gemeindekrankenasse	24
Bezirks-Arbeitslosen-Versicherungs-Kasse Wil	25
Pensionskasse der Beamten, Angestellten und Arbeiter	26
Sparkasse der Beamten, Angestellten und Arbeiter	26
C. Vermögens-Rechnungen, Inventarien:	28
Kassa	28
Postcheck	28
Wertschriften	28
Liegenschaften	28
Technische Betriebe:	29
Wasserversorgungs-Anlage	29
Gaswerk-Anlage	29
Gaswerk-Mobilen	29
Elektrizitätswerk-Anlage	29
Elektrizitätswerk-Mobilen	29
Industriestammgeleise-Anlage	29
Kanalisations-Anlage	30
Reserven	31
Ausserordentliches Bauwesen	32
Zu amortisierende Ausgaben	33
Finanzielle Beteiligungen	34
Fonds-Rechnungen	35
Inventar der Wertschriften	36
Inventar über Mobiliar und Fahrnisse	36—37
Inventar der Liegenschaften	36—37
D. Bilanzen:	40
Bilanz des Gaswerkes	41
Bilanz des Elektrizitätswerkes	42—43
Bilanz der politischen Gemeinde	42—43
Steuerantrag	45
Bericht des Gemeinderates	46—64
Technischer Bericht	65—75
Bericht der Rechnungskommission	76—77
Verzeichnis der Kommissionen, Beamten u. Angestellten	78—82

A.

Verwaltungs-Rechnungen

- I. Allgemeiner Gemeindehaushalt
- II. Feuerpolizei-Rechnung
- III. Armen-Rechnung

Voranschlag 1936/37		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT	Rechnungs-Ergebnis 1936/37		Voranschlag 1937/38	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Kapital- und Schuldzinsen:						
24000		Von Wertschriften	23,781.60		25000	
	20000	Verzinsung der Fonds und Aeufnung		21,094.80		23000
900		Von finanziellen Beteiligungen	911.48		900	
	4000	Bankzinse und Provisionen	130.25	4,138.31		4000
800	1500	Vom übrigen Konto-Korrent-Verkehr	2,677.90	4,454.45	1000	3000
3150		Von der Wasserversorgung	3,150.—		4320	
45700		Vom Gaswerk	45,904.—		42800	
26450		Vom Elektrizitätswerk	26,410.—		27200	
		Vom Installationsgeschäft des Gas- und Elek-				
		trizitätswerkes	2,301.50		2500	
2200		Vom Industriestammgeleise	2,385.—		2890	
2385		Vom Krankenhaus	125.—		100	
125		Von der Liegenschaft im Lindengut	3,631.15		3600	
3630		Von der Liegenschaft a. d. Konstanzerstrasse	2,340.—		2300	
2340		und Hypothekarzinsen		1,732.60		1680
	1680	Auf Anleihe v. 2 Millionen 4¼ % bzw. 3½ %		85,000.—		77500
	85000					
110680	112180		113,747.88	116,420.16	112610	109180
	1500	netto		2,672.28	3430	
2. Lindengut-Liegenschaft:						
3100		Pachtzinse	3,091.30		3000	
	400	Gebäude-Unterhalt		400.96		400
	800	Amortisation		800.—		800
		Zins auf noch nicht getilgtem Anlagekapital von				
	3630	Fr. 80,692.30 bzw. 80,603.20		3,631.15		3600
3100	4830		3,091.30	4,832.11	3000	4800
	1730	netto		1,740.81		1800
3. Wohnhaus No. 62 an der Konstanzer-						
strasse:						
2220		Mietzinse	2,220.—		2220	
	500	Unterhalt		467.56		800
	800	Amortisation		800.—		700
		Zins auf noch nicht getilgtem Anlagekapital				
	2340	von Fr. 52,000.— bzw. 51,200.—		2,340.—		2300
2220	3640		2,220.—	3,607.56	2220	3800
	1420	netto		1,387.56		1580

Voranschlag 1936/37		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT	Rechnungs-Ergebnis 1936/37		Voranschlag 1937/38	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4. Verschiedene Steuern und Abgaben:						
2000		Personalsteuer-Anteil lt. Staatssteuerrodel .	2,024.—		2000	
—		Erbschafts-, Vermächtnis- u. Schenkungssteuer-			—	
		Anteile Fr. 1,991.50; werden fondiert . . .	—			
1400	50	Velotaxen-Anteile und Velo-Kontrolle . . .	1,614.95	121.70	1600	100
2000		Patentgebühren und Bewilligungstaxen . . .	2,123.—		2000	
2000		Ausverkaufs-Patent-Anteile	1,519.—		1500	
3000	100	Hundetaxen und -Kontrolle	3,272.—	87.15	3000	100
—		Vergnügungssteuer-Ertragnis Fr. 3,708.—;				
		wird fondiert	—		—	
15000		Handänderungs-Steuern	15,372.60	312.65	15000	
25400	150		25,925.55	521.50	25100	200
25250		netto	25,404.05		24900	
5. Gebühren und Sporteln:						
300		Gemeindamt	253.75		300	
1500		Gemeinderat und Gemeinderatskanzlei . . .	1,249.95		1200	
600		Zivilstandsamt	707.40		700	
1000		Wechselnotariat	849.30		800	
300		Waisenamt	321.—		200	
600		Niederlassungen	624.—		600	
900		Aufenthalt	798.—		800	
1500		Schriftenkontrolle	981.25		1000	
10000	2000	Grundbuchamt	7,136.20	1,197.40	7000	1000
14000	5000	Betreibungsamt	10,782.60	4,046.50	11000	4000
2000	1500	Steueramt	2,326.87	1,789.05	2000	1500
32700	8500		26,030.32	7,032.95	25600	6500
24200		netto	18,997.37		19100	
6. Steuereinzugsprovisionen:						
5500		Für Staatssteuer	5,241.85		5200	
1800		Für Eidgenössische Krisenabgabe	2,031.50		700	
1100		Für Gebäude-Assekuranz-Prämie	1,036.40		1050	
2000		Für Militärflichtersatzsteuer	2,278.90		2000	
1500		Für Schulsteuer	1,500.—		1500	
1200		Für katholische Kirchensteuer	1,200.—		1200	
500		Für evangelische Kirchensteuer	500.—		500	
100		Für Verschiedene	361.20		150	
13700		netto	14,149.85		12300	

Voranschlag 1936/37		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT		Rechnungs-Ergebnis 1936/37		Voranschlag 1937/38	
Einnahmen	Ausgaben			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		7. Allgemeine Verwaltung:					
	12100	Gehalte der Behördemitglieder			12,100.—		12100
	1500	Kommissions- und Sitzungsgelder			1,906.35		1500
	1070	Allgemeine Konferenzen und Taggelder			1,111.70		1000
	65500	Gehalte Beamte und Angestellte			66,174.60		64000
	500	Weibelaushülfen			780.—		700
		Rückvergütung an die Verwaltungskosten:					
6000		Gaswerk		6,000.—		6000	
6000		Elektrizitätswerk		6,000.—		6000	
3300		Installationsgeschäft Gas- und El.-Werk		3,300.—		3300	
15300	80600			15,300.—	82,072.65	15300	79300
	65300	netto			66,772.65		64000
		8. Kanzleikosten:					
	1800	Bureaumaterialien und Buchbinder			2,083.20		1800
	3800	Drucksachen: Jahresbericht, Gutachten etc.	85.—	85.—	4,218.45		4000
	3000	Beleuchtung und Heizung			3,700.05		3500
	2500	Telephon-Abonnements und -Gespräche	92.15	92.15	2,857.70		2800
1000	3000	Porti und Postcheckgebühren	1,636.57	1,636.57	3,985.40	1500	3500
	200	Gesetzesliteratur und Amtsblätter			206.39		200
	200	Mobiliar- und Diebstahl-Versicherung			185.75		200
	4600	Unfall-, Alters- und Haftpflichtversicherung			6,159.50		5000
	3400	Abwart und Reinigung			3 157.60		3400
	1500	Mobiliar-Anschaffung			1,492.55		1500
	1000	Mobiliar-Erneuerung			1,023.70		1000
	400	Verschiedenes			434.35		400
1000	25400			1,813.72	29,504.64	1500	27300
	24400	netto			27,690.92		25800
		9. Unterhalt und Verwaltung der öffentlichen Gebäude und Liegenschaften:					
	3600	Rathaus	50.—	50.—	4,715.34		2500
	100	Waschhaus hinter dem Rathaus			25.32		100
1300	500	Wohnhaus zum «Schwert»	1,300.—	1,300.—	316.14	1300	500
	500	Gerichtshaus			636.71		500
150	100	Kleinvieh-Markthalle	150.—	150.—	74.62	150	100
400	1000	Magazine	782.50	782.50	1,019.02	400	1000
	200	Diverse			75.69		200
1850	6000			2,282.50	6,862.84	1850	4900
	4150	netto			4,580.34		3050
		10. Öffentliche Beleuchtung:					
	6000	Vergütung an d. Elektrizitätswerk; Hälfteanteil			6,000.—		6000

Voranschlag 1936/37		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT	Rechnungs-Ergebnis 1936/37		Voranschlag 1937/38	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		11. Bauverwaltung:				
	9000	Gehaltsanteile techn. und Bureaupersonal		9,538.05		9000
1000		Vergütung für Projektbearbeitungen	2,084.60		1500	
200		Bau- und Kanalisations-Gebühren	132.20		150	
	1200	Kommission, Tag- und Sitzungsgelder		1,373.—		1300
	4000	Unfall- und Altersversicherung	100.25	3,882.85		4000
	700	Bureaukosten, Telefon usw.		734.65		700
1200	14900		2,317.05	15,528.55	1650	15000
	13700	netto		13,211.50		13350
		12. Strassenwesen:				
	15000	Strassenbeläge und Bekiesung	625.25	15,767.90		15000
	800	Pflästerungen		780.15		1000
	7000	Strassen- und Wege-Reinigung		6,843.80		7000
	2000	Schneeräumen und Sanden		1,136.45		2000
	800	Strassenbesprengung		13.—		500
	1500	Senkschächte		1,314.10		1200
	500	Stützmauern, Bäche, Brücken usw.		1,520.85		1000
	300	Randsteine, Bäume etc.		163.20		300
	800	Strassentafeln, Verkehrssicherungen usw.		516.35		500
	1000	Material	3,538.—	4,480.—		1000
	800	Werkzeuganschaffungen und Reparaturen		903.85		1800
	500	Allgemeines und verschiedene Tagelöhne		421.70		500
	31000	netto	4,163.25	33,861.35		31800
				29,698.10		
		13. Unterhalt öffentlicher Anlagen, Brunnen und Gewässer:				
	2500	Anlagen und Plätze	* 746.50	4,997.45		2500
	1000	Bedürfnisanstalten		935.04		1000
	500	Brunnen		505.25		500
	500	Stadtweiher	100.—	517.75	100	500
	500	Krebsbach		642.20		500
	5000	*) Entnahme vom Reserve-Kto. Fr. 500.—	846.50	7,597.69	100	5000
		netto		6,751.19		4900
		14. Kanalisations- und Abfuhrwesen:				
		Unterhalt und Ergänzung an Kanälen und				
	700	Schächten		691.25		700
	400	Spülung u. Reinigung d. Kanäle u. Schächte		178.90		400
	150	Entschädigungen für erteilte Rechte		121.40		120
500	9500	Kehrichtabfuhr	456.—	9,575.20	500	9600
8000	6000	Traktor	8,878.70	7,636.55	8000	7000
	2000	Traktor — Mehr-Einnahmen —		* 1,242.15		1000
8500	18750		9,334.70	19,445.45	8500	18820
	10250	netto		10,110.75		10320

*) Zur Amortisation der Schuld verwendet, siehe Seite 52.

Voranschlag 1936/37		Rechnungs-Ergebnis 1936/37		Voranschlag 1937/38	
Einnahmen Ausgaben		Einnahmen Ausgaben		Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT					
15. Arbeiten des Bauamtes:					
4000	3500	42,394.—	38,226.55	23000	20000
4000	3500	42,394.—	38,226.55	23000	20000
500		4,167.45		3000	
netto					
2000	2000	1,600.90	1,839.65	2000	2000
16. Kataster-Nachführungen:					
netto					
			238.75		
17. Feuerlöschwesen:					
7480			7,480.55		7500
Beitrag a. d. Defizit der Feuerpolizei-Rechnung siehe Seite 13 bis 14					
18. Technische und kaufm.-gewerbliche Betriebe:					
Gewinn- oder Verlust-Anteile:					
19165		19,960.21		15286	
30000		38,000.—		34000	
30000		40,000.—		34000	
5196		5,795.11		5850	
	2000	521.65			200
			6,458.74		2000
84361	2000	104,276.97	6,458.74	89136	2200
82361		97,818.23		86936	
netto					
19. Gesundheitswesen:					
2300			2,774.43		2400
200	200	118.10	307.15	200	300
200	400	125.90	391.15	100	400
200	1050	189.—	1,050.—	200	1050
200	500	377.20	901.85	300	800
—	—	* 421.60	32.—	—	—
Beiträge:					
30			30.40		30
100			—		100
—			30.—		30
100			100.—		100
800			800.—		800
300			300.—		300
100			100.—		100
200			151.30		150
500			361.65		400
1000			1,000.—		1000
2500			3,682.95		3500
800	10080	1,231.80	12,012.88	800	11460
	9280		10,781.08		10660
netto					

Voranschlag 1936/37		Rechnungs-Ergebnis 1936/37		Voranschlag 1937/38	
Einnahmen Ausgaben		Einnahmen Ausgaben		Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT					
20. Fürsorgewesen:					
4000		247.25	6,199.60		5000
9000			8,797.13		8000
1000			1,210.30		1200
500	1500	639.—	2,243.90	500	2000
			25.50		50
800			801.60		800
1000	3500	44.45	4,311.—	300	2500
2500	5000	268.85	4,311.—	4000	6000
600		4,938.85	6,895.70		400
			442.34		300
			358.40		700
8000		740.15	740.15	700	700
2500			5,624.58	(siehe Seite 15)	2800
			2,834.55		
4000	35900	6,878.55	40,484.75	5500	29750
	31900		33,606.20		24250
netto					
21. Bestattungswesen:					
700	5000	882.—	6,131.55	700	5000
1200			1,431.80		1200
5400			5,693.85		5400
1500			1,458.85		1500
200			113.10		200
1250		1,250.—		1250	
2000		2,093.75		2000	
9000	7000	9,876.60	8,619.85	9000	
12950	20300	14 102.35	23,449.—	12950	20300
	7350		9,346.65		7350
netto					
22. Berufsbildung:					
300	700	507.05	840.05	400	700
300			300.—		300
100			40.—		100
300	1100	507.05	1,180.05	400	1100
	800		673.—		700
netto					
23. Subventionen, Gemeinnütziges und Beiträge verschiedener Art:					
2000			2,000.—		2000
200			200.—		200
100			* 200.—		100
900			900.—		900
300			300.—		300
12			12.—		12
10			10.—		10
150			128.—		150
2500			—		3000
328			—		3770
		150.—	1,252.—		328
		150.—	5,002.—		10770
*) Für 2 Jahre					
netto					

Voranschlag 1936/37		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT	Rechnungs-Ergebnis 1936/37		Voranschlag 1937/38	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
24. Landwirtschaftliches:						
	100	Viehseuchemassnahmen		—		100
	—	Verschiedenes; Viehzählungen usw.	81.75	162.—	40	100
820	820	Zuchtstierhaltung	844.40	814.80		—
300	300	Kommissions- und Taggelder		271.10		300
		Beiträge:				
	200	Verkehrs-Verein (Geflügelhaltung im Schwanenteich)		200.—		200
	100	Landw. Genossenschaft Wil und Umgebung (Viehschauen)		116.20		100
820	1520		926.15	1,564.10	40	800
	700	netto		637.95		760
25. Marktwesen:						
2500	2000	Grossviehmarkt	2,066.80	1,385.30	2200	3000
100	100	Kleinviehmarkt	167.10	101.45	100	100
6500	2500	Warenmarkt	6 739.25	1,992.30	6500	2200
300	150	Obst- und Gemüsemarkt	380.30	170.90	300	150
900	400	Kleinvieh- und Brückenwaage	701.35	270.86	800	400
1200	600	Platzgelder, Budenmarkt	950.—	487.45	1000	500
	1900	Allgemeines, Inserate usw.		979.60		1500
	700	Kommission		470.—		600
11500	8350		11,004.80	5,857.86	10900	8450
3150		netto	5,146.94		2450	
26. Militär- und Schiesswesen:						
	200	Schiessplatz Thurau; Miete und Unterhalt		157.10		200
11000	15000	Truppen-Einquartierung:			11000	15000
		Verpflegung	7,580.04	7,502.75		
		Heu und Stroh	9,032.35	8,725.65		
		Beleuchtung	639.20	760.35		
		Arbeitslöhne	795.—	4,309.—		
		Mannschaftsunterkunft (Lokalmiete)	308.—	1,891.95		
		Offiziers-Logis	47.50	1,294.—		
		Büro- u. Küchenentschädigungen		974.80		
		Stallungen	141.25	1,685.50		
		Schaden-Vergütungen	595.05	709.95		
		Diverses (incl. Anschaffungen)	25.50	629.25		
11000	15200		19,163.89	28,640.30	11000	15200
	4200	netto		9,476.41		4200
27. Passiver Luftschutz:						
	3000	netto		5,349.80		4000

Voranschlag 1936/37		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT	Rechnungs-Ergebnis 1936/37		Voranschlag 1937/38	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
28. Verkehrswesen:						
	480	Defizitdeckung an Automobilunternehmen:				
		Wil-Mettlen-Weinfelden		480.—		480
80		Anteil Ortsgemeinde Wil	80.—		80	
		Beiträge:				
	500	Verkehrs- und Verschönerungsverein Wil		500.—		500
* 800		Ortsmuseum Wil		* 800.—		* 800
20		Verband St. Gall. Verkehrsvereine		20.—		20
55		Nordostschweiz. Schifffahrtsverband		55.—		55
45		Verschiedenes		23.40		45
200		Kommission und Taggelder		360.65		300
80	2100		80.—	2,239.05	80	2200
	2020	netto		2,159.05		2120
*) Fr. 300.— extra, für Modell von alt Wil.						
29. Polizeiwesen:						
3000		Polizeibussen	3,091.30		3000	
	50	Unerhebbare Untersuchungskosten		58.05		50
	100	Verpflegungskosten für Inhaftierte und Rückvergütungen hieran		26.20		100
2000		Amtliche Bekanntmachungen		2,451.54		2400
3500		Gemeindepolizei; Besoldung		4,000.—		3500
2100		Kantonspolizei; Dienstleistungen der Landjäger		2,120.—		2100
400		Kantonspolizei; Telefon, Bureaukosten etc.		536.80		400
4000		Nachwachen; Besoldungsanteil		3,570.—		4000
100		Bezirksgericht; Mobiliar etc.		69.30		100
200		Bezirksgefängnis; Mobiliar, Wäsche etc.		149.70		200
1300		Gerichtshaus; Reinigung, Heizung und Beleuchtung		1,254.55		1300
250		Kinofilm-Prüfungskommission		250.—		250
100		Verschiedenes		640.65		500
3000	14100		3,091.30	15,126.79	3000	14900
	11100	netto		12,035.49		11900
30. Gewerbliches Schiedsgericht:						
100	100	Gebühren und Sitzungsgelder	74.50	63.30	100	100
		netto	11.20			

REKAPITULATION DER RECHNUNG DES ALLGEMEINEN GEMEINDEHAUSHALTES					Rechnung 1936/37				Voranschlag 1937/38	
Brutto		Netto		Voranschlag 1937/38 Brutto Einnahmen Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben							
TITEL:										
Rechnungsausfall 1935/36 bzw. 1936/37										
1. Kapital- und Schuldzinsen	2,284.34	113,747.88	116,420.16	2,284.34	15530	2,284.34		112610	109180	
2. Lindengut-Liegenschaft	3,091.30	3,091.30	4,832.11	3,091.30	3000	2,672.28		3000	4800	
3. Wohnhaus Nr. 62 an der Konstanzerstrasse	2,220.00	2,220.00	3,607.56	2,220.00	2220	1,740.81		2220	3800	
4. Verschiedene Steuern und Abgaben	25,925.55	25,925.55	521.50	25,404.05	25100	1,387.56		25100	200	
5. Gebühren und Sporteln	26,030.32	26,030.32	7,032.95	18,997.37	25600			25600	6500	
6. Steuereinzugsprovisionen	14,149.85	14,149.85		14,149.85	12300			12300		
7. Allgemeine Verwaltung	15,300.00	15,300.00	82,072.65	66,772.65	15300			15300	79300	
8. Kanzleikosten	1,813.72	1,813.72	29,504.64	27,690.92	1500			1500	27300	
9. Öffentliche Gebäude und Liegenschaften	2,282.50	2,282.50	6,862.84	4,580.34	1850			1850	4900	
10. Öffentliche Beleuchtung			6,000.00	6,000.00	6000				6000	
11. Bauverwaltung			15,528.55	13,211.50	1650			1650	15000	
12. Strassenwesen	2,317.05	4,163.25	33,861.35	29,698.10	31800			31800		
13. Öffentliche Anlagen, Brunnen und Gewässer	846.50	7,597.69	19,445.45	6,751.19	100			100	5000	
14. Kanalisations- und Abfuhrwesen	9,334.70	42,394.00	38,226.55	10,110.75	8500			8500	18820	
15. Arbeiten des Bauamtes	1,600.90	104,276.97	6,458.74	238.75	23000			23000	20000	
16. Kataster-Nachführungen		1,231.80	12,012.88	7,480.55	2000			2000	2000	
17. Feuerlöschwesen		6,878.55	40,484.75	7,480.55	7500			7500		
18. Technische und kaufm.-gewerbliche Betriebe		14,102.35	23,449.00	97,818.23	2200			89136	2200	
19. Gesundheitswesen		507.05	1,180.05	10,781.08	800			800	11460	
20. Fürsorgewesen		150.00	5,002.00	33,606.20	5500			5500	29750	
21. Bestattungswesen		926.15	5,857.86	12,950.20	12950			12950	20300	
22. Berufsbildung		11,004.80	28,636.40	9,346.65	400			400	1100	
23. Subventionen und Gemeinnütziges		19,159.99	5,349.80	4,852.00	10770			10770		
24. Landwirtschaftliches		80.00	2,239.05	637.95	40			40	800	
25. Marktwesen		3,091.30	15,126.79	9,476.41	10900			10900	8450	
26. Militär- und Schiesswesen		74.50	6,500.00	11,000.00	11000			11000	15200	
27. Passiver Luftschutz			56,360.49	5,349.80	4000				4000	
28. Verkehrswesen				2,159.05	80			80	2200	
29. Polizeiwesen				12,035.49	3000			3000	14900	
30. Gewerbliches Schiedsgericht				11.20	100			100	100	
31. Reservestellungen und Foundationen				6,500.00	6000				6000	
32. Amortisationen				56,360.49	55928				55928	
33. Gemeindesteuer	426,700.98	593,403.75	593,403.75	165,695.09	368636	332,397.86		368636	540788	
	151,172.59	593,403.75	593,403.75	151,172.59	167260			167260		
Mehr-Ausgaben	577,873.57	593,403.75	593,403.75	316,867.68	535896	332,397.86		535896	540788	
	15,530.18	593,403.75	593,403.75	15,530.18	4892			4892		
	593,403.75	593,403.75	593,403.75	332,397.86	540788	332,397.86		540788	540788	

Voranschlag 1936/37 Einnahmen Ausgaben		II. FEUERPOLIZEI-RECHNUNG.		Rechnungs-Ergebnis 1936/37 Einnahmen Ausgaben		Voranschlag 1937/38 Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
—	—	1. Fondzinsen:					
	150	Fr. 1,850.51 werden kapitalisiert					
8000		2. Mietzinse für fremde Lokalitäten:			150.—		150
		3. Feuerwehr-Ersatzsteuer:					
		Ertrag für's laufende Jahr		7,725.80		8000	
		4. Feuerwehrrussen:					
		Fr. 210.— werden fondi					
		5. Beiträge aus d. kant. Feuerlöschkonto:					
		a) An das Hydrantenwesen:					
		auf Erneuerungsfonds der Wasserver-					
		sorgung Fr. 2,420.—					
		b) An die Neuerstellung von Feuerweh					
		und Gerätschaften					
1800		c) An Geräte-Anschaffungen und Ausrüst-		2,364.—		1000	
		ungen					
400		d) An Telefon-Alarm-Stationen und an					
		die Unfallversicherung der Feuerwehr-					
		mannschaft		434.70		400	
		6. Verkaufserlös von altem Material:		27.—			
		7. Mannschaftsausrüstung:		12.40	3,401.15		200
3000		Entnahme vom Fonds für Neuanschaffungen		3,000.—			
		8. Geräte:					
		Neuanschaffungen		442.—	3,742.85		2800
2500		Unterhalt		14.90	2,685.20		2500
2200		9. Uebungen, Kurse und Delegationen:		513.05	1,989.35		2000
2000		10. Bereitschaftskosten:					
		Alarmwesen, Telefon-Abonnements			1,055.75		1200
1500		11. Aktivdienst:					
		Brandfälle, Sturmwarnen, Prämien an					
600		Fuhrleute etc.		396.50	2,039.95		800
		12. Feuerstattenschau:					
		Gebühren für Feuerstattbewilligungen		12.50		40	
40		Kosten der Feuerstattenschau			720.—		720
720		13. Nachtwachen:					
		Besoldungsanteile			3,570.—		4000
4000		Uniformierung, Kontrolluhren, Unfall- und					
500		Alters-Versicherung			709.90		500
		14. Öffentliche Beleuchtung:					
		Vergütung an d. Elektrizitätswerk; Hälfte-					
		Anteil			6,000.—		6000
13240	23670	Uebertrag		14,942.85	26,064.15	9440	20870

Voranschlag 1936/37		II. FEUERPOLIZEI-RECHNUNG.	Rechnungs-Ergebnis 1936/37		Voranschlag 1937/38	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
13240	23670	Hertrag	14,942.85	26,064.15	9440	20870
		15. Wasserbezugsorte:				
		Hydrantennetz; Erweiterung	siehe Wasserversorgung Betriebsrechnung			
	50	Hydrantennetz; Unterhalt				
	200	Feuerweier; Neuanlagen und Unterhalt		—		
		Entschädigung für Wasser an die Wasser- versorgung		200.—	200	
		16. Gebäulichkeiten:				
	500	Neubauten und Erweiterungen:		—	1420	
	200	Unterhalt und Reinigung		144.83	200	
		17. Verwaltungskosten:				
	2200	Gehalte und Sitzungsgelder		2 126.—	2200	
	600	Bürokosten, Drucksachen etc.		612.35	600	
	400	Mobiliar- u. Haftpflichtversicherungsprämie		395.85	400	
	200	Automobil-Selbstversicherung		200.—	200	
	300	18. Beiträge an Feuerwehr-Organisationen:	12.—	333.28	300	
	50	19. Verschiedenes:		—	50	
13240	28370		14,954.85	30,076.46	9440	26440
	170	20. Entnahme aus Feuerwehr-Fonds für Neu- anschaffungen, bzw. Einlage	160.51		2000	
13410	28370		15,115.36	30,076.46	11440	26440
		21. Deckung des Ausgabenüberschusses:				
		Ertrag der Gebäudesteuer; vom Asseku- ranzkapital von:				
	7480	Fr. 44,000,000.—, 0,17 ‰	7,480.55		7500	
	7480	Beitrag aus der allgemeinen Gemeindekasse; siehe Seite 6	7,480.55		7500	
28370	28370		30,076.46	30 076.46	26440	26440

Voranschlag 1936/37		III. ARMEN-RECHNUNG.	Rechnungs-Ergebnis 1936/37		Voranschlag 1937/38	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		Kapitalzinse:				
7500		Zins vom Fondskapital 4 %	7,500.—		7600	
		Steuern:				
	200	Anteilertragnis an den Erbschafts-, Vermäch- nis- und Schenkungssteuern	1,991.50		500	
	500	Vermächtnistaxen	937.15		400	
		Vergabungen:				
		Staats- und Bundesbeiträge:				
5000	5000	Bundeshilfe für Altersfürsorge	3,373.—		4000	4000
		Zuwendung an die Bedürftigen:				
		a) Kantonsbürger:				
		Anstaltsversorgungskosten		40.—		
		Bar- und Naturalunterstützungen		1,288.—		
		Anteile der Heimatgemeinden		445.—		
		„ „ Gemeinde Wil		445.—		
		b) Bürger anderer Kantone:				
		Bar- und Naturalunterstützungen		690.—		
		Anteile der Heimatgemeinden		465.—		
800		Bundeshilfe für Hinterbliebenenfürsorge	680.—		700	700
	800	Zuwendung an die Bedürftigen		680.—		
		Unterstützungen an Nicht-Ortsbürger: (inkl. vorstehende Staats- u. Bundesbeiträge).				
		a) für Kantonsbürger:				
		Anstaltsversorgungskosten:				
5000	7000	in 9 Fällen	4,061.25	5,480.65	4000	6000
		Bar- und Naturalunterstützungen:				
18000	29800	in 87 Fällen	23,134.97	35,472.22	23100	37000
		b) für Bürger anderer Kantone:				
7000	7500	in 41 Fällen	6,967.15	7,250.55	7000	7500
		c) für Ausländer:				
	100	in 1 Fall		5.90	100	200
	1800	Verwaltungskosten:		2,007.28		2000
44000	52000		48,645.02	54,269.60	47400	57400
8000		Rückschlag, übertragen a. Fürsorgewesen, S. 7	5,624.58		10000	
52000	52000		54,269.60	54,269.60	57400	57400

Vermögensbestand:

Armenfonds der polit. Gemeinde:
Pflichtbestand lt. Fondsrechnung Seite 34: Fr. 190,000.—

B.

Spezial - Rechnungen

I. Technische und kaufmännisch-gewerbliche Betriebe

Wasserversorgung

Gaswerk

Elektrizitätswerk

Installationen Gas- und Elektrizitätswerk

Industriestammgeleise

Krankenhaus

II. Versicherungskassen

Gemeindekrankenkasse

Arbeitslosen - Versicherungskasse

Pensionskasse der Beamten, Angestellten und Arbeiter

Sparkasse der Beamten, Angestellten und Arbeiter

Voranschlag 1936/37		WASSERVERSORGUNG- BETRIEBSRECHNUNG.	Rechnungs-Ergebnis 1936/37		Voranschlag 1937/38	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Wasserzinse:						
29000		Pauschaltarff	29,830.55		29500	
23000		Auf Messung	22,907.05		22500	
400		Andere Wasserabgaben	532.35		400	
Verwaltung:						
4000		Gehaltsanteile techn. und Büropersonal		4,000.—	4000	
200		Wasserchef		200.—	200	
500		Bürobedarf, Drucksachen, Porti, Telephon etc.		528.—	500	
700		Unfall- und Altersversicherungsprämien		524.10	600	
Künstliche Wasserhebung:						
Pumpwerk Freudenau:						
6000		Elektrische Kraft		5,208.65	5000	
1300		Unterhalt, Revisionen usw.		399.26	600	
Pumpwerk Breitenloo:						
3000		Elektrische Kraft	115.20	1,988.35	2000	
500		Unterhalt, Revisionen usw.		237.25	400	
Quellgebiete, Reservoirs u. Verteilungsnetz:						
1000		Reservoirs und Schächte		748.73	1000	
2000		Leitungsnetz und Anschlüsse		1,666.85	2000	
2000		Hydranten		1,648.40	2000	
500		Wasserstandfernmelder		713.15	700	
1000		Wassermesser	1,253.15	1,093.70	1000	
200		Kolberggrundstück	200.—		200	
100		Verschiedenes		126.80	100	
Verschiedenes:						
4485		Materialvorräte am 1. Juli 1936		4,485.35	4394	
4500		Materialvorräte am 30. Juni 1937	4,394.95		4000	
4000		Material, An- und Verkauf	16,077.75	16,735.45	10000	11000
200		Werkzeug-Anschaffung und -Unterhalt		186.25	200	
300		Mietzins für Magazin		300.—	300	
Verluste:						
				35.70	—	
Zinsen:						
3150		Auf noch nicht getilgtem Anlagekapital		3,150.—	4320	
62100	35935		75,311.—	43,975.99	67600	40314
Abschreibungen:						
7000		Auf Anlagen		11,374.80	12000	
62100	42935		75,311.—	55,350.79	67600	52314
19165		Betriebsüberschuss		19,960.21	15286	
62100	62100		75,311.—	75,311.—	67600	67600
Verwendung des Reingewinnes: ø						
19165		Uebertrag auf allg. Gemeindehaushalt Seite 6		19,960.21	15286	
ø) wird zur Amortisation der Kanalisationsschuld verwendet.						

Voranschlag 1936/37		GASWERK- BETRIEBSRECHNUNG.	Rechnungs-Ergebnis 1936/37		Voranschlag 1937/38	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Vortrag vom Rechnungsjahr 1936/37						
265000		Gasverkauf:	286,863.05	1,894.95	286000	
60000		Nebenprodukteverkauf:	62,122.35	1,854.40	65000	
Verwaltung:						
5000		Gehaltsanteile kaufm. Personal		6,000.—	6000	
5000		Gehaltsanteile techn. Personal		5,000.—	5000	
6000		Vergütung an die allg. Verwaltung		6,000.—	6000	
3500		Unfall-, Alters- und Haftpflichtversicherung		3,865.05	3500	
2500		Bürobedarf, Porti, Telephon etc.		2,580.95	2500	
700		Propaganda		2,808.85	1000	
1300		Sitzungsgelder, Delegationen etc.	20.—	2,142.60	1500	
Unterhalt der Anlage:						
1500		Gebäude und Grundstücke	162.15	1,387.07	1500	
500		Ofenanlage und Umbaute		535.95	500	
3000		Maschinen, Instrumente und Apparate		4,041.03	3500	
300		Gasbehälter incl. Heizung		—	200	
200		Industrieeleise	212.50	61.60	200	
3000		Hauptleitungsnetz und Anschlüsse	133.—	2,098.10	2500	
12000	6000	Gasmesser	11,988.40	5,396.—	12000	6000
800		Betriebswerkzeug und Inventar		1,299.90	1500	
450		Mobiliar und Versicherung		484.90	500	
Betrieb:						
39252		Materialvorräte am 1. Juli 1936		39,252.60	48355	
95000		Materialvorräte am 30. Juni 1937	48,355.05		48355	
7500		Vergasungsmaterial	3,492.90	103,720.30	110000	
35000		Betriebsmaterial	57.—	7,111.85	7000	
		Löhne	214.50	36,160.40	35000	
Verluste:						
1000		Auf Debitoren		125.55	500	
Zinsen:						
43500		Auf noch nicht getilgtem Anlagekapital		43,861.50	41000	
2200		Auf noch nicht getilgten Mobilien		2,042.50	1800	
376452	263202		413,620.90	279,726.05	412645	285555
Abschreibungen:						
60000		Auf Gaswerk-Anlage		65,595.26	65000	
10000		Auf Gaswerk-Mobilien		10,209.04	15000	
376452	333202		413,620.90	355,530.35	412645	365555
43250		Betriebsüberschuss		58,090.55	47090	
376452	376452		413,620.90	413,620.90	412645	412645
Verwendung des Reingewinnes:						
7000		Einlage in die Baureserve		14,000.—	10000	
5000		Reserve für Ofenerneuerung		5,000.—	2000	
30000		Uebertrag auf allg. Gemeindehaushalt Seite 6		38,000.—	34000	
1250		Vortrag auf neue Rechnung		1,090.55	1090	
43250				58,090.55	47090	

Voranschlag 1936/37 Einnahmen Ausgaben		ELEKTRIZITÄTSWERK- BETRIEBSRECHNUNG.		Rechnungs-Ergebnis 1936/37 Einnahmen Ausgaben		Voranschlag 1937/38 Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		Vortrag vom Rechnungsjahr 1936/37				122	
		Stromverkauf:					
190000		An Lichtabonnenten	194,648.80	103.75	194000		
100000		An Kraftabonnenten	105,136.10	1,623.80	105000		
16000		Für Koch- und Heizzwecke	16,791.45		16000		
12000		Oeffentliche Beleuchtung	12,000.—		12000		
		Verwaltung:					
9000		Gehaltsanteile kaufm. Personal		10,273.—	9000		
7500		Gehaltsanteile techn. Personal		7,420.—	7500		
6000		Vergütung an die allg. Verwaltung		6,000.—	6000		
3000		Unfall-, Alters- und Haftpflichtversicherung		2,326.25	2500		
3000		Bureaubedarf, Porti, Telephon etc.		3,871.20	3200		
1500		Sitzungsgelder, Delegationen etc.		1,852.50	1500		
		Unterhalt der Anlage:					
3000		Gebäude und Grundstücke	20.—	5,002.58	3500		
6000		Zentrale	6,906.—	8,964.55	6000		
5000		Freileitungen		5,380.15	4000		
1500		Kabel		579.45	1000		
2000		Stationen und Schaltkasten		2,177.20	2000		
400		Industriegeleise	212.50	75.—	2000		
12000		Zähler	12,161.85	5,612.70	12000		
1500		Apparate, Messinstrumente und Werkzeuge	98.—	2,127.—	2000		
1000		Mobiliar und Versicherung		1,626.60	1600		
105000		Stromankauf:		100,910.80	102000		
		Betrieb:					
9000		Löhne		12,551.25	10000		
		Verluste:					
800		Auf Licht- und Kraftabonnenten		730.15	800		
		Zinsen:					
25000		Auf nicht getilgtem Anlagekapital		24,985.—	26000		
1450		Auf nicht getilgten Mobilien		1,425.—	1200		
330400	200250	Abschreibungen:	347,974.70	205,617.93	339122	197400	
	70000	Auf Anlage		70,716.50		75000	
	15000	Auf Mobilien		16,517.55		20000	
330400	285250		347,974.70	292,851.98	339122	292400	
	45150	Betriebsüberschuss		55,122.72		46722	
330400	330400		347,974.70	347,974.70	339122	339122	
		Verwendung des Reingewinnes:					
	15000	Einlage in die Baureserve		15,000.—		12000	
	30000	Uebertrag auf allg. Gemeindehaushalt Seite 6		40,000.—		34000	
	150	Vortrag auf neue Rechnung		122.72		722	
	45150			55,122.72		46722	

Voranschlag 1936/37 Einnahmen Ausgaben		INSTALLATIONEN GAS- und ELEKTRIZITÄTSWERK.		Rechnungs-Ergebnis 1936/37 Einnahmen Ausgaben		Voranschlag 1937/38 Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		Verkäufe an Private:					
60000		Ausgestellte Rechnungen	66,848.05	1,708.35	60000		
5000		Materialverkäufe gegen bar	5,427.45		5000		
1300		Apparatemiete	983.85		1000		
50		Motorenrente	60.—		50		
		Für eigenen Bedarf:					
6000		Gaswerk Bau	3,785.50		5000		
4000		Gaswerk Betrieb	3,474.15		4000		
19000		Elektrizitätswerk Bau	62,141.70		20000		
16000		Elektrizitätswerk Betrieb	13,335.95		14000		
		Verwaltung:					
7000		Gehaltsanteile kaufm. Personal		7,000.—	7000		
4000		Gehaltsanteile techn. Personal		4,000.—	4000		
3300		Vergütung an die allg. Verwaltung		3,300.—	3300		
4000		Unfall-, Alters- u. Haftpflichtversicherung	244.80	3,527.—	3700		
1000		Bureaubedarf, Porti, Telephon usw.		1,500.—	1500		
		Betrieb:					
49400	49454	Materialvorräte am 1. Juli 1936		48,454.25	74742		
		Materialvorräte am 30. Juni 1937	74,742.22		74742		
45000		Materialankauf	42.10	118,101.61	45000		
39000		Löhne	603.50	35,902.85	36000		
		Verluste:					
600				98.60	200		
		Zinsen:					
	2200	Auf Betriebskapital von Fr. 48,454.25		2,301.50	2500		
160750	155554		231,689.27	225,894.16	183792	177942	
	5196	Mehr-Einnahmen		5,795.11		5850	
160750	160750		231,689.27	231,689.27	183792	183792	
		Verwendung des Reingewinnes:					
	5196	Uebertrag auf allg. Gemeindehaushalt Seite 6		5,795.11		5850	

Voranschlag 1936/37		Industriestammgeleise.	Rechnungs-Ergebnis 1936/37		Voranschlag 1937/38	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	50	Pachtzins an S. B. B. — Hälfte — . . .		50.—		50
	765	Geleiseunterhalt		132.40		360
4200		Rollgebühren	4,038.—		4100	
	1000	Amortisation		948.95		1000
	2385	Zins auf noch nicht getilgtem Anlagekapital von Fr. 53,000.— bzw. 68,000.— . .		2,385.—		2890
4200	4200		4,038.—	3,516.35	4100	4300
		Mehr-Einnahmen bzw. Mehr-Ausgaben über- tragen auf allgem. Gemeindehaushalt Seite 6		521.65	200	
4200	4200		4,038.—	4,038.—	4300	4300

Voranschlag 1936/37		KRANKENHAUS-RECHNUNG.	Rechnungs-Ergebnis 1936/37		Voranschlag 1937/38	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
6000		Verpflegungstaxen von Patienten:			5060	
		a. der Gemeindekrankenkassa Wil	2,212.—			
		b. Private	218.70			
		c. der Unfallversich. u. anderer Krankenkassen	639.40			
		d. der eidgen. Militärversicherung	75.60			
		e. der Armenpflegekassen	796.75			
	800	Apotheke		83.95		400
	100	Transport-, Vorbehandlungs- u. Röntgenkosten		—.—		100
3000		Lebensmittel und Haushalt		2,206.20		2500
	800	Heizung, Gas und Beleuchtung		915.90		900
	350	Mobiliar: Anschaffung und Unterhalt		87.60		100
100	775	Liegenschaftsunterhalt	40.—	4,702.99	40	800
	125	Zins auf nicht getilgtem Anlagekapital		125.—		100
	2150	Verwaltungskosten		2,319.55		2200
6100	8100		3,982.45	10,441.19	5100	7100
2000		Mehrausgaben übertragen auf allgemeinen Gemeindefhaushalt Seite 6	6,458.74		2000	
8100	8100		10,441.19	10,441.19	7100	7100

GEMEINDEKRANKENKASSE pro 1936		Betriebsrechnung		Vermögensrechnung	
		Einnahmen	Ausgaben	Soll	Haben
Vermögensbestand am 31. Dezember 1935:					79,523.85
Einnahmen:					
Prämienbeiträge	64,517.70				
Bundesbeitrag	12,190.25				
Rückerstattung an Krankenpflegekosten	894.10				
Krankenscheingebühren	1,531.—				
Krisenrabatt der Aerzte	2,486.25				
Zinsen	3,316.15				
Rückvergütung von Einzugsspesen	613.65				
Kursgewinn pro 1936	545.—				
Ausgaben:					
Krankengelder: für Krankheiten und Unfälle			9,607.—		
für Wochenbett			1,895.—		
Krankenpflegeleistungen:					
a) Für Krankheiten und Unfälle: Arztkosten			37,866.35		
Arzneikosten: 1. vom Arzt			13,961.55		
2. von der Apotheke			1,315.85		
Sonstige Heilmittel			239.50		
Kosten in Spitälern und Heilanstalten			15,944.70		
Kurbeiträge u. Rekonvaleszentenunterstützg.			2,095.50		
Kranken-Transportkosten			650.50		
b) für Wochenbett: Hebammenkosten			1,560.—		
Arztkosten			637.70		
Arzneikosten: 1. vom Arzt			133.15		
2. von der Apotheke			1.80		
Kosten in Heilanstalten			298.10		
Stillgelder			400.—		
Zurückbezahlte Prämienbeiträge			387.95		
Verwaltungskosten			9,269.95		
Auslagen für Krankheitsverhütung			100.—		
Sonstige Auslagen: Verschiedenes			108.90		
	86,094.10	96,473.50			
Rechnungsrückschlag pro 1936	10,379.40			10,379.40	
	96,473.50	96,473.50			
Vermögensbestand am 31. Dezember 1936:				69,144.45	
				79,523.85	79,523.85
Vermögensausweis:				Aktiven:	Passiven:
Postcheck-Guthaben				67.10	
Konto-Korrent-Guthaben bei der polit. Gemeinde Wil				77.35	
Feste Kapitalanlage bei der polit. Gemeinde Wil				10,000.—	
WERTTITEL:					
11 Obligationen polit. Gemeinde Wil 363/4 und 457/65	4 1/4 %			11,000.—	
4 Obligationen St. Gall. Kant. Bank SC. 1011/2, SC. 3364, 5257	4 %			20,000.—	
1 Obligation St. Gall. Kantonalbank Tg 10817	3 1/2 %			5,000.—	
5 Obligat. Pfandbrfzentr. Schweiz. Kreditbk. Ser. VI 57896/00	4 %			5,000.—	
5 Obligationen Kanton St. Gallen v. 1933 3921/5	3 1/2 %			5,000.—	
4 Obligationen Kanton St. Gallen v. 1935 958, 1373/5	4 %			4,000.—	
4 Obligationen St. Gall. Kantonalbank Sb. 10583/6	4 %			4,000.—	
1 Obligation Schweiz. Kred. Banken 110229	4 %			5,000.—	
Vermögen wie oben					69,144.45
				69,144.45	69,144.45
Mitglieder am Schlusse des Rechnungsjahres:					
Männer 730; Frauen 1123; Kinder unter 14 Jahren 353 = total 2206					

Bezirks-Arbeitslosenversicherungskasse Wil pro 1936	Betriebsrechnung		Vermögensrechnung	
	Einnahmen	Ausgaben	Soll	Haben
Vermögensbestand am 31. Dezember 1935:				9,916.70
Einnahmen:				
Prämieneingang, ordentlich pro 1936	10,804.10			
Prämieneingang, Ausstände pro 1935	298.10			
Eintrittsgelder pro 1936	48.—			
Rückvergütung v. Einzugs- u. Betr.-Spesen	186.75			
Beitr. d. Gem'den a. d. Verwaltungsk. pro 1935	1,267.20			
Beiträge d. Gem'den a. d. Zinsen pro 1935	188.—			
Defizitbeiträge der Gemeinden pro 1935	5,519.—			
Zinsen: Postscheckzinsen pro 1936	5.95			
Ordentl. Subvention d. Bundes, Rest 1935	8,343.85			
Ordentl. Subvention d. Kantons, Rest 1935	8,321.95			
Ord. Subvention d. Bundes, Vorschuss 1936	14,400.—			
Ausstehende Guthaben:				
Aussteh. Subvent. d. Bundes Rest 1936 (36%)	1,219.70			
Ausstehende Subvent. d. Kantons 1936 (20%)	8,677.60			
Prämien-Ausstände per 31. Dez. 1936	142.50			
Defizitbeiträge d. Gem'den pro 1936 lt. Liste	8,020.15			
Unerhebbare Prämien pro 1936 lt. Liste	126.50			
Verwaltungskosten-Anteil d. Gem'den p. 1936	1,169.35			
Ausstehende Zinsen pro 1936 lt. Liste	247.25			
Ausgaben:				
Taggeld-Auszahlungen pro 1936		43,388.15		
Rückzahlungen von Prämien pro 1936		31.50		
Verwaltungskosten		1,356.10		
Zinsen für die Vorschüsse der Gemeindekasse				
Wil für die Aussengemeinden		247.25		
Verschiedenes: Subventionsabzug pro 1934		17.10		
Rückbezug der pro 1935 als ausstehend ein-				
getragenen:				
Prämien		298.10		
Subventionen		16,665.75		
Verwaltungskosten		1,267.20		
Zinsen		188.—		
Defizitbeiträge		5,519.—		
	68,985.95	68,978.15		
		7.80		
Betriebs-Ueberschuss pro 1936				7.80
	68,985.95	68,985.95		
Vermögensbestand am 31. Dezember 1936:				9,924.50
Vermögensausweis:			Aktiven:	Passiven:
Kassa-Saldo per 31. Dezember 1936			1,676.40	
Ausstehende Subvention des Bundes			1,219.70	
Ausstehende Subvention des Kantons			8,677.60	
Defizit-Beiträge der Gemeinden			8,020.15	
Prämien-Ausstände			142.50	
Unerhebbare Prämien			126.50	
Verwaltungskosten			1,169.35	
Zinsen			247.25	
Vorschüsse der polit. Gemeinde Wil				11,354.95
Vermögen per 31. Dezember 1936				9,924.50
			21,279.45	21,279.45

PENSIONS-KASSE für die Beamten, Angestellten und Arbeiter	Betriebsrechnung		Vermögensrechnung	
	Einnahmen	Ausgaben	Soll	Haben
Vermögensbestand am 30. Juni 1936	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
				284,819.10
Einnahmen:				
A. Beiträge der Mitglieder:				
1. Eintrittsgelder; Personal polit. Gemeinde	976.40			
2. Prämien; Personal polit. Gemeinde	8,270.45			
3. Gehaltserhöhungsbetreffnisse	185.—			
4. Prämien; Personal Schulgemeinde	1,002.—			
B. Beiträge der Gemeinden:				
1. Eintrittsgelder	1,017.—			
2. Prämien der politischen Gemeinde:				
Allgemeine Verwaltung	4,138.40			
Bauamt	2,062.15			
Friedhofverwaltung	506.10			
Technische Betriebe	4,830.—			
3. Gehaltserhöhungsbetreffnisse	185.—			
4. Prämien der Schulgemeinde	1,402.80			
C. Zinsen: (incl. Verzinsung des versicherungs-				
 technischen Defizites)	15,766.80			
D. Schenkungen:	512.50			
Ausgaben:				
A. Abgangsentschädigungen an ausgetretene				
 Mitglieder:				
Personal politische Gemeinde		368.75		
B. Ausgerichtete Pensionen:				
Personal politische Gemeinde		2,570.40		
C. Zuweisung an den Deckungsfonds:				
	40,854.60	37,915.45		37,915.45
		40,854.60		
Vermögensbestand am 30. Juni 1937			—.—	322,734.55
Vermögensausweis:			Aktiven:	Passiven:
6 Schuldbriefe auf Wil			182,000.—	
16 Bankobligationen			84,000.—	
2 Obligationen Politische Gemeinde Wil			2,000.—	
12 Obligationen S. B. B.			24,000.—	
1 Sparheft, St. Gallische Kantonalbank			9,196.20	
1 Sparheft, Sparkasse der Administration, Wil			1 249.75	
Guthaben bei der Polit. Gemeinde Wil			20,288.60	
Vermögen wie oben				322,734.55
			322,734.55	322,734.55

SPARKASSE für die Beamten, Angestellten und Arbeiter	Betriebsrechnung		Vermögensrechnung	
	Einnahmen	Ausgaben	Soll	Haben
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Vermögensbestand am 30. Juni 1936				43,277.75
Einnahmen:				
A. Beiträge der Mitglieder:				
1. Prämien, Personal polit. Gemeinde	1,166.95			
2. Prämien, Personal Schulgemeinde	578.50			
B. Beiträge der Gemeinden:				
1. Prämien der polit. Gemeinde:				
Allgemeine Verwaltung	361.40			
Bauamt	652.—			
Technische Betriebe	611.65			
2. Prämien der Schulgemeinde	809.90			
C. Zinsen:	1,563.20			
Ausgaben:				
Abgangsentschädigung an ausgetretene Mitglieder:				
Personal polit. Gemeinde		9,700.50		
	5,743.60	9,700.50		
Entnahme aus dem Deckungsfonds	3,956.90		3,956.90	
	9,700.50	9,700.50		
Vermögensbestand am 30. Juni 1937			39,320.85	
			43,277.75	43,277.75
Vermögensausweis:			Aktiven:	Passiven:
1 Schuldbrief auf Wil			13,000.—	
5 Bankobligationen			17,000.—	
3 Kassascheine Schweiz. Eidgenossenschaft 1935			7,000.—	
1 Sparheft St. Gallische Kantonalbank, Filiale Wil			1,724.65	
Guthaben an Mitgliedern			300.—	
Guthaben bei der polit. Gemeinde Wil			296.20	
Vermögen wie oben				39,320.85
			39,320.85	39,320.85

C.

Vermögens-Rechnungen Inventarien

	SOLL	HABEN
	Fr.	Fr.
Kassa:		
Bestand am 30. Juni 1936	1,346.91	
Einnahmen pro 1936/37	1,130,916.72	
Ausgaben pro 1936/37		1,130,590.56
Bestand am 30. Juni 1937		1,673.07
	1,132,263.63	1,132,263.63
Postcheck-Konto:		
Bestand am 30. Juni 1936	1,060.58	
Einzahlungen pro 1936/37	1,007,345.24	
Auszahlungen pro 1936/37		1,007,313.61
Bestand am 30. Juni 1937		1,092.21
	1,008,405.82	1,008,405.82
Wertschriften:		
Bestand am 30. Juni 1936	598,400.—	
Zuwachs:		
Uebnahme von einem Schuldbrief a/ Wil	13,500.—	
Ankauf von 3 % Eidg. Wehranleihe 1936	29,625.—	
Abgang:		
Terminzahlungen auf Schuldbriefen		3,550.—
Bestand am 30. Juni 1937 (s. Inventar Seite 35)		637 975.—
	641,525.—	641,525.—
Liegenschaften:		
Bestand am 30. Juni 1936	269,954.65	
Zuwachs:		
Lindengut; Perimeter Churfürstenstrasse	710.90	
Abgang:		
Keiner		—
Abschreibungen, Annuitäten:		
Auf Gerichtshaus		3,500.—
Auf Wohnhaus «Schwert»		1,000.—
Auf Kleinviehmarkthalle		1,000.—
Auf Krankenhaus		500.—
Auf Magazin an der Tonhallestrasse		500.—
Auf Wasenplatz im Galgenrain		500.—
Auf «Lindengut»		800.—
Auf Wohnhaus Nr. 62 an der Konstanzerstrasse		800.—
Bestand am 30. Juni 1937 (s. Inventar Seite 37)		262,065.65
	270,665.55	270,665.55

TECHNISCHE BETRIEBE.	Bestand 30. 6. 36	Zuwachs 1936/37	Abschreibung 30. 6. 37	Buchwert 30. 6. 37
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Wasserversorgungs-Anlage:	70,000.—			
Leitungsänderungen bei der Hubstrasse-Unterführung		12,121.—		
Reservoir beim Pumpwerk Freudenau		36,440.55		
Wasserleitung Glärnisch-Rütlistrasse		225.20		
Wasserleitungs-Verlängerung Bronschhoferstr.		588.05	11,374.80	108,000.—
	70,000.—	49,374.80	11,374.80	108,000.—
Gaswerk-Anlage:				
Gebäude und Grundstücke	136,000.—	5,122.40	8,122.40	133,000.—
Ofenanlage	17,000.—	—	2,000.—	15,000.—
Maschinen und Apparate	120,000.—	3,202.36	7,202.36	116,000.—
Gasbehälter	26,000.—	—	2,000.—	24,000.—
Industriegeleise	5,000.—	—	1,000.—	4,000.—
Leitungsnetz	138,000.—	11,908.35	9,908.35	140,000.—
Anschlüsse in Wil	39,000.—	1,726.45	2,726.45	38,000.—
Leitung Wil-Sirnach	101,000.—	559.10	6,559.10	95,000.—
Leitung Wil-Bronschhofen	8,000.—	446.05	1,446.05	7,000.—
Leitung Wil-Wilen	12,000.—	202.20	2,202.20	10,000.—
Leitung Wil-Rosstrüti	13,000.—	88.40	2,088.40	11,000.—
Leitung Wil-Bazenheid-Kirchberg	140,000.—	374.65	8,374.65	132,000.—
Leitung Sirnach-Wiezikon	8,000.—	—	1,000.—	7,000.—
Leitung Wil-Bild	1,400.—	—	400.—	1,000.—
Leitung Sirnach-Eschlikon-Aadorf	159,000.—	565.30	10,565.30	149,000.—
	923,400.—	24,195.26	65,595.26	882,000.—
Gaswerk-Mobilien:				
Gasmesser	43 000.—	6,329.55	8,329.55	41,000.—
Instrumente und Apparate	—	2,405.49	1,405.49	1,000.—
Werkzeug und Mobiliar	—	474.—	474.—	—
	43,000.—	9,209.04	10,209.04	42,000.—
Elektrizitätswerk-Anlage:				
Gebäude und Grundstücke	62,000.—	20,968.35	12,968.35	70,000.—
Zentrale	28,000.—	8,725.20	11,725.20	25,000.—
Freileitungen	85,000.—	4,036.20	14,036.20	75,000.—
Kabel	268,000.—	60,776.50	21,776.50	307,000.—
Stationen und Schaltkasten	83,000.—	1,210.25	10,210.25	74,000.—
	526,000.—	95,716.50	70,716.50	551,000.—
Elektrizitätswerk-Mobilien:				
Zähler	30,000.—	10,903.15	15,903.15	25,000.—
Apparate und Messinstrumente	—	614.40	614.40	—
	30,000.—	11,517.55	16,517.55	25,000.—
Kanalisations-Anlage:	166,997.70			
Kanal Glärnischstrasse; Nachtrag		823.35		
Kanal Klosterweg; Umbaukosten		1,864.95		
Perimeter aus Assekuranzerhöhungen			2,226.45	
Reingewinn der Wasserversorgung			19,960.21	147,499.34
	166,997.70	2,688.30	22,186.66	147,499.34
Industriestammgeleise-Anlage:				
Anteil an der Hubstrasse-Unterführung	53,000.—	15,948.95	948.95	68,000.—
	53,000.—	15,948.95	948.95	68,000.—

Reserven.	Saldi	Rechnung pro 1936/37		Saldi
	30. VI. 36	Zuwachs	Abgang	30. VI. 37
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bedürfnisanstalt-Neuanlagen	4,326.90	—	2,300.24	2,026.66
Anlagen	—	500.—	500.—	—
Neue Brunnen	3,372.55	—	—	3,372.55
Friedhof-Anlagen	8,000.—	—	1,000.—	7,000.—
Friedhof-Treibhaus	6,796.80	—	—	6,796.80
Gerichtshaus	—	2,000.—	—	2,000.—
Wohnhaus z. «Schwert»	15,900.—	—	—	15,900.—
Stadtweiher	12,000.—	—	—	12,000.—
Grundbuchvermessungspläne	1,755.10	—	—	1,755.10
Maschinen-Anschaffungen Bauamt	4,261.80	—	3,277.50	984.30
Ueberbauungspläne	3,647.70	—	1,500.—	2,147.70
Wasserversorgung; Pumpenkosten	5,500.—	2,000.—	—	7,500.—
Hubstrasse-Unterführung	13,000.—	—	13 000.—	—
Trottoirs ob. Bahnhofstrasse	1,000.—	1,000.—	—	2,000.—
Stützmauern, Bäche, Brücken usw.	2,000.—	—	—	2,000.—
Pflästerungen und Strassenbeläge	—	* 6,172.15	—	6,172.15
	81,560.85	11,672.15	21,577.74	71,655.26
Gaswerk, Baureserve	51,500.—	14,000.—	—	65,500.—
Gaswerk; Ofenerneuerung	27,052.55	8,192.70	11,555.29	23,689.96
Elektrizitätswerk, Baureserve	160,000.—	15,000.—	—	175,000.—
Elektrizitätswerk; für Ansiedelung neuer Industrien	5,000.—	—	—	5,000.—

*) geschaffen aus Restkredit Ziff. 12 und aus verkauftem, bereits abgeschriebenen Material Ziff. 15 des allgemeinen Gemeindehaushaltes.

Ausserordentliches Bauwesen

Gegenstand	Stand am 30. Juni 1936		Rechnung pro 1936/37		Stand am 30. Juni 1937		Abrechnung über vollendete Bauten; Ausgaben-Ueberschuß übertragen auf:		Vortrag auf neue Rechnung	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Zu amortis. Ausgaben	Diverse Konti	Ausgaben	Einnahmen
Ausbau Löwenstrasse	1,054.75	—	—	—	1,054.75	—	—	—	1,054.75	—
Hubstrasse-Unterführung	143,903.50	10,763.20	1,442.50	43,751.54	145,346.—	54,514.74	81,805.66	+ 9,025.60	—	—
Korrektion Trottoirs ob. Bahnhofstrasse	16,227.55	7,907.70	4,607.90	—	20,835.45	7,907.70	—	—	20,835.45	7,907.70
Reservoir-Neubau beim Pumpwerk Freudenau	38,640.55	2,200.—	—	—	38,640.55	2,200.—	—	* 36,440.55	—	—
Strassenausbau Westquartier beim Allee Schulhaus	2,489.60	—	—	1,867.35	2,489.60	1,867.35	—	622.25	—	—
Entwässerung Südquartier	35.—	—	18,525.—	—	18,560.—	—	—	—	18,560.—	—
Magazin beim Lagerplatz	1,334.20	—	6,120.—	—	7,454.20	—	—	—	7,454.20	—
Ausbau Glärnischstrasse	—	—	12,065.40	5,267.05	12,065.40	5,267.05	5,975.—	823.35	—	—
Ausbau Fröbelstrasse	—	—	4,170.30	—	4,170.30	—	1,042.60	+ 3,127.70	—	—
Wasserleitung Thurindlen	—	—	4,783.70	471.60	4,783.70	471.60	—	—	4,783.70	471.60
Ausbau Thurastrasse	—	—	44,440.65	119.85	44,440.65	119.85	—	—	44,440.65	119.85
Absetzbecken im Lindengut	—	—	1,230.10	—	1,230.10	—	—	—	1,230.10	—
Ausbau Gartenweg	—	—	3,428.15	—	3,428.15	—	—	—	3,428.15	—
Entwässerung Lindengut	—	—	15,400.20	—	15,400.20	—	—	—	15,400.20	—
Kanal Bahndamm Lindengut	—	—	7,780.85	—	7,780.85	—	—	—	7,780.85	—
Kanal Klosterweg-Umbau	—	—	2,664.95	800.—	2,664.95	800.—	—	1,804.95	—	—
Korrektur Schwanenstrasse	—	—	1,611.10	—	1,611.10	—	—	—	1,611.10	—
Wasserleitung Rudenzburgstr.	—	—	18,177.40	367.65	18,177.40	367.65	—	—	18,177.40	367.65
Wasserleitung Glärnisch-Rüttistrasse	—	—	1,717.15	1,491.95	1,717.15	1,491.95	—	* 225.20	—	—
Wasserleitung Bronschhoferstr.	—	—	926.55	338.50	926.55	338.50	—	* 588.05	—	—
	203,685.15	20,870.90	149,091.90	54,475.49	352,777.05	75,346.39	88,823.26	52,717.65	144,756.55	8,866.80

Anmerkungen:

+) Uebertrag auf Perimeter-Debitoren.

*) Uebertrag auf Wasserversorgungs-Anlage.

“) Uebertrag auf Strassenwesen, Teerungen.

=) Uebertrag auf Kanalisations-Anlage.

Zu amortisierende Ausgaben

Gegenstand:	Er- stellungs- kosten	Ursprüng- lich zu Lasten der Gemeinde	Zu amorti- sierende Saldi per 30. Juni 1936	Rechnung pro 1936/37					Zu amorti- sierende Saldi per 30. Juni 1937
				Vermehrung		Verminderung			
				Kosten	Zinsen	Amortisation	Verschied.		
Obligationen-Disagio	—	44,830.60	14,000.—	—	—	4,000.—	—	10,000.—	
Umbau Kirchenstiege und Terrasse zu St. Nikolaus. — Gemeindebeitrag	—	17,228.85	5,100.—	—	—	1,000.—	* 1,215.35	2,884.65	
Traktor	—	13,640.—	7,026.80	—	—	—	+ 1,242.15	5,784.65	
Verbreiterung oberer Weierdamm II. Etappe	4,174.55	4,174.55	2,100.—	—	—	1,000.—	—	1,100.—	
Ausbau Fürstenlandstrasse	22,605.30	22,149.30	12,000.—	—	—	2,000.—	—	10,000.—	
Korrektion Hofbergstrasse Perimeter-Teilstück	7,884.90	5,539.—	1,500.—	—	—	1,500.—	—	—	
Staatsstrassen-Korrektion Trottoir Freihof-Asyl-Bild	—	37,285.10	23,000.—	10,285.10	—	4,000.—	" 6,750.—	22,535.10	
Hubstrasse-Unterführung	145,346.—	81,805.66	—	81,805.66	—	6,000.—	« 13,000.—	62,805.66	
Ausbau Fröbelstrasse	—	1,042.60	—	1,042.60	—	—	—	1,042.60	
Ausbau Glärnisch- und Rütlistrasse	28,021.85	8,999.35	—	5,975.—	—	—	—	5,975.—	
			64,726.80	99,108.36	—	19,500.—	22,207.50	122,127.66	

Anmerkung:

*) Einnahmen aus Vermietung der Markthallen usw.

+) Mehr-Einnahmen aus Betrieb, siehe Seite 5.

„) Beitrag Kantonales Asyl in Wil.

«) Frühere Reservestellungen.

Finanzielle Beteiligungen

	Beteiligung 30. Juni 1936	Zu- wachs 1936/37	Abgang 1936/37	Beteiligung 30. Juni 1937	AMORTISATIONEN			Zu amortisie- rende Saldi p. 30. Juni 37
					Bestand 30. Juni 1936	Annuität	Bestand 30. Juni 1937	
Politische Gemeinde:								
Elektrische Ueberlandbahn Frauenfeld-Wil	123,558.48	—	99.72	123,458.76	114,058.48	4,900.28	118,958.76	4,500.—
Mittel-Thurgau-Bahn	195,146.75	—	—	195,146.75	153,146.75	5,000.—	158,146.75	37,000.—
Lagerhaus A.-G. Wil	6,000.—	—	—	6,000.—	3,000.—	—	3,000.—	3,000.—
Automobilgesellschaft Wil-Kirchberg	1,500.—	—	—	1,500.—	1,500.—	—	1,500.—	—
Automobilgesellschaft Wil-Mettlen-Weinfelden	1,000.—	—	—	1,000.—	1,000.—	—	1,000.—	—
Badanstalt A.-G. Wil	17,000.—	—	—	17,000.—	17,000.—	—	17,000.—	—
	344,205.23	—	99.72	344,105.51	289,705.23	9,900.28	299,605.51	44,500.—
Gaswerk:								
Verband Schweiz. Gaswerke	6,000.—	—	—	6,000.—	—	—	—	6,000.—
Schweiz. Schlepsschiffahrts- genossenschaft	880.—	—	—	880.—	880.—	—	880.—	—
	6,880.—	—	—	6,880.—	880.—	—	880.—	6,000.—

FONDS-RECHNUNGEN	Bestand am 30. Juni 1936	Rechnung pro 1936/37				Bestand am 30. Juni 1937	
		Zuwachs			Abgang		
		Ordentliche Zuwen- dungen	Schenkun- gen, Verga- bungen etc.	Zinsen und Aeufnung			Verschle- denes
Armenfonds	186,000.—						
¼ Anteil an Wirtschafts-, Mittel- und Klein- verkaufs-Patenttaxen		3,448.50		8,051.50		7,500.—	190,000.—
Allgemeiner Fonds	50,000.—						50,000.—
Nachsteuerfonds	117,000.—						
Nachsteuern		8,693.41		306.59			126,000.—
Krankenhaus-Baufonds	206,000.—	5,801.80	3,273.50				
Vergütungssteuern		3,708.—		8,216.70			227,000.—
Krankenautomobil-Fonds	300.—						300.—
Freibettenfonds	4,200.—			200.—			4,400.—
Feuerwehrunterstützungs-Fonds	27,000.—	210.—		1,090.—			28,300.—
Feuerwehrfonds für Neuanschaffungen	16,400.—			760.51		3,160.51	14,000.—
Feuerwehrautomobil — Selbstversicherung	1,200.—	200.—					1,400.—
Erneuerungs-Fonds der Wasserversorgung	92,700.—	2,420.—		880.—			96,000.—
Staatsbeitrag	3,000.—						
Subventionsfonds		1,991.50		29.50		3,021.—	2,000.—
Erbschaftssteuern und Vermächtnistaxen							
Friedhof-Fonds	19,000.—	5,540.—		760.—		700.—	24,600.—
Legate für Gräberunterhalt	9,200.—			800.—			10,000.—
Arbeitslosen-Versicherungs-Fonds							
	732,000.—	32,013.21	3,273.50	21,094.80		14,381.51	774,000.—

Anmerkung: Das Fondsguthaben ist angewiesen wie folgt:

An Wertschriften laut Inventar Seite 35 mit Fr. 637,175.—

An Debitoren und andere Guthaben mit Fr. 136,825.—

Voll ausgewiesen mit Fr. 774,000.—

Anmerkung: Das Fondsguthaben ist angewiesen wie folgt:
An Wertschriften laut Inventar Seite 35 mit
An Debitoren und andere Guthaben mit

Fr. 637,175.—
Fr. 136,825.—
Fr. 774,000.—

Voll ausgewiesen mit

INVENTAR DER WERTSCHRIFTEN	Zins	Nominell	Kurs	Bilanzwert
Titel:	%	Fr.	%	Fr.
Im Tresor bei der St. Gall. Kantonalbank, Fil. Wil: Obligationen und Kassascheine:				
Schweiz. Eidgenossenschaft;				
Eidgen. Anleihe 1927:				
35 Obligationen à Fr. 1,000.—	4 1/2	35,000.—	98	34,300.—
S. B. B.-Anleihe 1927:				
5 Obligationen à Fr. 5,000.—	4 1/2	25,000.—	95	23,750.—
3 Obligationen à Fr. 1,000.—	4 1/2	3,000.—	95	2,850.—
Eidg. Wehranleihe 1936:				
6 Obligationen à Fr. 5,000.—	3	30,000.—	98,75	29,625.—
Kanton St. Gallen;				
Staatsanleihe 1935:				
25 Obligationen à Fr. 1,000.—	4	25,000.—	97,4	24,350.—
Staatsanleihe 1932:				
4 Obligationen à Fr. 5,000.—	4	20,000.—		
20 Obligationen à Fr. 1,000.—	4	20,000.—	pari	40,000.—
Rhätische Werke für Elektrizität A.-G. in Thusis *)				
4 Obligationen à Fr. 250.—	3 1/2	1,000.—	pari	1,000.—
Motor Columbus A.-G. in Baden *)				
4 Obligationen à Fr. 250.—	3 1/2	1,000.—	pari	1,000.—
Nordostschweiz. Kraftwerke A.-G. Baden *)				
1 Obligation à Fr. 1,000.—	3 1/2	1,000.—	pari	1,000.—
Schweiz. Bankgesellschaft *)				
1 Aktie à Fr. 250.—		250.—	70	159.—
Im waisenamtlichen Schirmkasten:				
Hypothekartitel, Aktien usw.:				
3 Pfandbriefe a/ Wil	4	30,500.—		30,500.—
13 Versicherungsbriefe a/ Wil	4	85,000.—		85,000.—
23 Schuldbriefe a/ Wil	4	363,650.—		363,650.—
Unter Konto »Finanzielle Beteiligungen« bilanziert:				
18 Aktien d. E. Ue. F. W. I. Ranges à Fr. 500.—	—			
36 Aktien d. E. Ue. F. W. II. Ranges à Fr. 5.—	—			
200 Aktien d. M. Th. B. à Fr. 1,000.—	—			
75 Aktien der Automobilgesellschaft Wil-Kirch- berg à Fr. 20.—, voll einbezahlt	5			
100 Aktien der Automobilgesellschaft Wil-Mett- len-Weinfelden à Fr. 20.—, 50% einbezahlt	—			
12 Aktien der Lagerhaus A.-G. Wil à Fr. 500.—	6			
340 Aktien der Badanstalt A.-G. Wil, à Fr. 50.—	—			
2 Anteilscheine des Verbandes Schweiz. Gas- werke Fr. 10,000.—; 60 % einbezahlt	4			
		640,400.—		637,175.—

*) Vergabungen zugunsten des Krankenhaus-
Baufonds.

Inventar über Mobiliar und Fahrnisse

		Fr.	Fr.
Im Rathaus,	lt. Versicherungs-Police Nr. 17613		86,780.—
Im Gerichtshaus,	do. do.		13,865.—
Im «Anker», Hofplatz 2,	do. do.		230.—
Im «Schwert», Marktgasse 60,	do. do.		925.—
Im Krankenhaus,	do. 19261		22,200.—
der Bauverwaltung,	do. 62436		59,300.—
der Grundbuchvermessung,	do. 125834		25,000.—
des Militärwesens,	do. 63550		5,400.—
der Friedhofverwaltung,			2,460.—
der Feuerpolizei,	do. 75688	74,000.—	
der Feuerpolizei, (Automobilspitze)	do. 68239	46,000.—	120,000.—
der Wasserversorgung			
(Pumpwerk Freudenau)	do. 62437		24,200.—
			360,360.—

vollständig abgeschrieben; in Bilanz Seite 42 pro memoria.

Inventar der Liegenschaften

Kat. No.	Objekte	Assek. No.	Mass	Assekuranz-Wert	Schätzungs-Wert	Buchwert 30. Juni 1937
	A. Gebundene Liegenschaften*		m²	Fr.	Fr.	Fr.
	I. Oeffentliche Gebäude:					
798	Rathaus, Marktgasse	49	855	323,600.—	200,000.—	25,000.—
798	Waschhaus, Weiherstrasse	419	—	12,800.—	8,000.—	—
799	Wohnhaus «Schwert»; Marktgasse	50	416	66,800.—	30,000.—	26,000.—
812	Gerichtshaus; Hofplatz	63	854	134,000.—	95,000.—	30,500.—
111	Krankenhaus; Hofbergstrasse	145	3955	35,600.—	25,000.—	2,000.—
893	Kleinvieh-Markthalle; Grabenstrasse	104	855	47,200.—	45,000.—	16,000.—
923	Magazin, Tonhallestrasse	279	202	20,000.—	14,000.—	3,500.—
927	Magazin, Tonhallestrasse	284	143	6,600.—	6,000.—	—
932	Magazin, Tonhallestrasse, mit Feuerwehr-Depot II	280	335	23,800.—	18,000.—	—
	Miteigentum am Realschulhaus (früher Feuerwehrdepot I)	89	—	15,000.—	9,000.—	—
514	Feuerwehr-Depot III Fröbelstr.	1391	337	6,000.—	8,000.—	—
443	Hydrantenhäuschen; Feldstrasse	811	108	600.—	1,000.—	—
904	Waaghäuschen m. Brückenwaage; Gr'str.	264	822	800.—	800.—	—
	Hydrantenhäuschen, Lerchenfeldstrasse	364	—	600.—	600.—	—
1064	Wasenhütte im Galgenrain	327	2865	800.—	700.—	1,500.—
	Brandmauer u. Waaghaus (Miteigentum am «Anker»)	2	—	12,000.—	4,000.—	—
	Markthallen u. Bedürfnisanstalt beim Viehmarktplatz	319	—	17,800.—	5,000.—	—
	Uebertrag		11747	724,000.—	470,100.—	104,500.—

Kat. Nr.	Objekte	Assek. Nr.	Mass	Assekuranz-Wert	Schätzungs-Wert	Buchwert 30. Juni 1937
			m²	Fr.	Fr.	Fr.
	Hertrag		11747	724,000.—	470,100.—	104,500.—
	II. Oeffentliche Anlagen und Plätze:					
96	Stadtweiher mit Strassen und Umgelände		22243	—	—	—
179	Bleicheplatz		1240	—	—	—
900	Viehmarktplatz		3286	—	—	—
859	Gemüsemarktplatz mit Kleinviehwaage		665	—	—	—
820	Obstmarktplatz		1296	—	—	—
732	Platz a. d. Grabenstrasse (bei Thoma)		29	—	—	—
765	Brunnenplatz a. d. Toggenburgerstrasse		22	—	—	—
832	Brunnenplätze Markt- und Kirchplatz		360	—	—	—
885	Brunnenplatz beim «Adler»		65	—	—	—
891	Brunnenplatz an der Tonhallestrasse		16	—	—	—
901	„ beim Viehmarkt,		45	—	—	—
984	„ in der obern Vorstadt		31	—	—	—
1131	„ an der Lerchenfeldstrasse		24	—	—	—
443	Brunnen an der Feldstrasse		—	—	—	—
	Pissoir in der Allee,	754	—	4,600.—	—	—
	„ bei der Kantonalbank,		—	—	—	—
	„ an der Grabenstrasse,		—	—	—	—
			40969	728,600.—	470,100.—	104,500.—
	B. Freie Liegenschaften:					
	Lindengut:					
493	Wiese, Acker und Geleiseanlage südlich der Buchenstrasse,		48105	—	—	—
1301	Wiesland an der T"burger-Buchenstrasse		8144	—	—	—
1185	Schopf und Wiesland,	1076	2569	2,400.—	Lindengut	—
1186	Wiesland und Garten mit Wohnhaus, Scheune,	345	1365	20,000.—	—	—
		346	—	14,600.—	total	—
1188	Acker an der Buchenstrasse,		834	—	—	—
1216	Wiesland an der Toggenburgerstrasse Konstanzerstrasse:		600	—	80,603.20	80,603.20
1153	Wohnhaus Nr. 62	1173	1699	64,200.—	51,200.—	51,200.—
579	Bodenparzelle Ecke Toggenburger-Mattstr.		1491	—	25,762.35	25,762.35
			64807	101,200.—	157,565.55	157,565.55
	Total		105776	829,800.—	627,665.55	262,065.55
	Anmerkung:					
	Nicht aufgeführt in vorstehendem Inventar sind:					
	1. Gemeindestrassen,					
	2. Anlagen der Wasserversorgung,					
	3. Areal und Gebäude des Gaswerkes,					
	4. Areal und Gebäude des Elektrizitätswerkes,					
	5. Industriestammgeleise.					
	Bezüglich der Buchwerte von No. 2—5 wird auf die betreffenden Anlage-Konti verwiesen.					

D.

Bilanzen

Bilanz des Gaswerkes per 30. Juni 1937

Détail- Seite		Fr.	Fr.
	Aktiven		
29	Anlage-Konto:		
	Erstellungskosten	1,682,637.95	
	abzüglich Abschreibungen	800,637.95	882,000.—
29	Mobilienkonto:		
	Anschaffungskosten	227,449.04	
	abzüglich Abschreibungen	185,449.04	42,000.—
—	Betrieb:		
	Installationsmaterial	18,116.50	
	Betriebsmaterial	48,355.05	66,471.55
33	Beteiligungen:		
	Verband Schweizerischer Gaswerke	6,000.—	
	Schweiz. Schleppschiffahrtgenossenschaft		
	nominell Fr. 880.—; abgeschrieben	—.—	6,000.—
—	Debitoren:		
	Ausstände Gas und Apparatemiete April-Juni	76,793.90	
	„ Nebenprodukte	4,485.15	
	„ Installationen	4,375.65	85,654.70
			<u>1,082,126.25</u>
	Passiven.		
—	Kreditoren		5,648.05
30	Reserve-Konto — Baureserve —		65,500.—
30	Reserve-Konto für Ofenerneuerung		23,689.96
19	Gewinn-Vortrag		1,090.55
	Schuld an die Politische Gemeinde		986,197.69
			<u>1,082,126.25</u>

Bilanz des Elektrizitätswerkes per 30. Juni 1937

Détail- Seite		Fr.	Fr.
	Aktiven:		
29	Anlage-Konto:		
	Erstellungskosten	1,922,311.36	
	abzüglich Abschreibungen	1,371,311.36	551,000.—
29	Mobilienkonto:		
	Anschaffungskosten	347,356.—	
	abzüglich Abschreibungen	322,356.—	25,000.—
—	Betrieb:		
	Installationsmaterial		56,625.72
—	Debitoren:		
	Ausstände Licht und Kraft Mai-Juni	45,164.60	
	„ Installationen	13,126.95	58,291.55
			<u>690,917.27</u>
	Passiven.		
—	Kreditoren		—.—
30	Reservekonto — Baureserve —		175,000.—
30	Reservekonto für Ansiedelung neuer Industrien		5,000.—
20	Gewinn-Vortrag		122.72
	Schuld an die Politische Gemeinde		510,794.55
			<u>690,917.27</u>

Aktiven

BILANZ per

Détail- Seite		Fr.	Fr.
36-37	Liegenschaften:		
	a) gebundene, Schätzungswert Fr. 470,100.—	104,500.—	
	b) freie, Schätzungswert Fr. 157,565.55	157,565.55	262,065.55
35	Wertschriften:		
	a) des Armenfonds	190,000.—	
	b) der übrigen Fonds	447,175.—	637,175.—
36	Mobilien und Fahrnisse:		
	Schätzungswert Fr. 360,360.—		pro memoria
29	Wasserversorgung — Anlage —		
	Erstellungskosten	815,471.34	
	abzüglich Abschreibungen	707,471.34	108,000.—
	Wasserversorgung — Betrieb —		
	Materialvorräte		4,394.95
29	Industriestammgeleise:		
	Erstellungskosten	88,645.60	
	abzüglich Abschreibungen	20,645.60	68,000.—
40	Guthaben am Gaswerk		986,197.69
41	Guthaben am Elektrizitätswerk		510,794.55
28	Kassa		1,673.07
28	Postcheck		1,092.21
—	Perimeter-Ausstände		13,184.35
—	Debitoren		34,310.12
31	Ausserordentliches Bauwesen		135,889.75
32	Zu amortisierende Ausgaben		122,127.66
33	Finanzielle Beteiligungen		44,500.—
30	Kanalisation:		
	Erstellungskosten	905,665.45	
	abzüglich Abschreibungen	758,166.11	147,499.34
12	Allgemeiner Gemeindehaushalt, Ausfall		15,530.18
			<u>3,092,434.42</u>

30. Juni 1937

Passiven

Détail- Seite		Fr.	Fr.
—	4¼ % Anleihe vom Jahre 1930		2,000,000.—
—	Passiv-Hypotheken a/ Haus a. d. Konstanzerstrasse		51,200.—
—	Verfallene, noch nicht eingelöste Coupons		4,948.35
—	Kreditoren		190,630.81
34	Fonds		774,000.—
30	Reserven		71,655.26
			<u>3,092,434.42</u>

Vom Gemeinderate genehmigt:

WIL, den 17. September 1937.

Der Gemeindammann.

Dr. E. Wild.

Namens des Gemeinderates,

Der Gemeinderatsschreiber:

A. Elser.

Von der Rechnungskommission geprüft, richtig befunden und genehmigt:

WIL, den 1. Oktober 1937.

Die Revisoren:

Hans Nater

Willi Anderes

Hch. Schmid

Emil Fust

Ant. Völkle.

STEUER-ANTRAG

Nach endgültiger Feststellung durch den Gemeinderat zeigt der Voranschlag der Rechnung des allgemeinen Gemeindehaushaltes pro 1937/38, Seite 12, folgendes Bild:

Ausgaben	Fr. 540,788.—
Einnahmen	Fr. 368,636.—
Somit Mehr-Ausgaben	Fr. 172,152.—

An dieselben gehen voraussichtlich ein:

Haushaltssteuern	Fr. 3,700.—
Rückstände 1936/37	Fr. 600.—
Staatssteuer-Anteile von anonymen Gesellschaften	Fr. 7,000.—
Ratasteuern	Fr. 3,500.—
Bleiben zu erheben	Fr. 14,800.—
	Fr. 157,352.—

Zur Deckung dieses Betrages ist bei Annahme eines Steuerkapitals von Fr. 26,300,000.— Vermögen und eines Einkommens von 3,550,000.— Franken, kapitalisiert Fr. 19,900,000.—, die Erhebung einer Gemeindesteuer von 33 Rappen von 100 Franken Steuerkapital, nebst entsprechender Einkommenssteuer erforderlich.

Die Feuerpolizei-Rechnung erzeugt laut Budget Seite 14 einen Ausfall von Fr. 7,500.—. Zur Deckung dieses Betrages ist bei Annahme eines Assekuranzkapitals von Fr. 44,000,000.— eine Steuer von 17 Rp. von 1,000 Franken Assekuranzkapital erforderlich.

Die Armenrechnung der politischen Gemeinde erzeugt laut Budget Seite 15 einen Ausfall von Fr. 10,000.—. Zur Deckung dieses Betrages ist bei Annahme eines Steuerkapitals von Fr. 26,300,000.— Vermögen und eines Einkommens von Fr. 3,550,000.—, kapitalisiert 19,900,000.— Franken, die Erhebung einer Armensteuer von 2 Rappen von 100 Fr. Steuerkapital, nebst entsprechender Einkommenssteuer erforderlich.

Werte Mitbürger!

Wir beantragen Ihnen daher, es seien zu genehmigen:

1. Das Budget zur Rechnung des allgemeinen Gemeindehaushaltes, samt Steuerplan pro 1937/38;
2. Das Budget zur Feuerpolizei-Rechnung samt Steuerplan pro 1937/38.
3. Das Budget zur Armenrechnung samt Steuerplan pro 1937/38.

WIL, den 8. Oktober 1937.

Der Gemeindammann:

Dr. E. Wild.

Namens des Gemeinderates,

Der Gemeinderatsschreiber:

A. Elser.

Verwaltungs-Bericht

des Gemeinderates zu Handen der Politischen Bürgerversammlung über das Rechnungs-Jahr 1936/37

~~~~~  
Werte Mitbürger!

Das Rechnungsjahr 1936/37 brachte wiederum ein vollgerüttelt Mass an Arbeit. Es stand für unsern Gemeindehaushalt leider noch nicht im Zeichen der wirtschaftlichen Besserung. Der erneute Rückgang des Steuerkapitals spricht hier deutlich. Auf der andern Seite wuchsen die Lasten, die die Gemeinde zu tragen hatte. Sie leistete ihr Möglichstes für die Zwecke der Arbeitsbeschaffung und sah sich auch einer vermehrten Beanspruchung ihrer Fürsorgeeinrichtungen ausgesetzt. Weitere Aufwendungen für verschiedene und zum Teil unvorhergesehene Bedürfnisse traten hinzu. So musste, bei verminderten Einnahmen und gleichzeitig empfindlich gestiegenen Ausgaben, das Gleichgewicht im Finanzhaushalt der Gemeinde gestört werden.

Die Einwohnerzahl ist im Rechnungsjahre ziemlich konstant geblieben. Sie betrug am 30. Juni 1936: 7,663, am 30. Juni 1937: 7,656; Rückgang somit 7 Personen. Der Zuwachs beträgt 1,331, der Abgang 1,338 Personen. Niederlassungen wurden 156 (Vorjahr 179) und Aufenthaltserlaubnisse 399 (458) erteilt. Die Einreisebewilligungen an ausländisches Dienstpersonal wurden nach wie vor stark beschränkt, Arbeitsbewilligungen an ausländische Saisonarbeiter nicht erteilt.

Die Zivilstandsstatistik pro 1936/37 weist im Gesamten 366 Fälle, gegenüber 347 im Vorjahre auf. Die 282 in der Gemeinde selbst zur Anzeige gelangten Fälle verteilen sich auf 61 Geburten, 178 Todesfälle (Stadt 59, Asyl 119) und 43 Trauungen. Von den aus Aussengemeinden gemeldeten 84 Fällen entfallen 35 auf Geburten, 20 auf Todesfälle und 29 auf Trauungen.

Im Handänderungs- und Hypothekarwesen machte sich neuerdings ein merklicher Rückgang in der Zahl der Geschäfte und

in den Gebührenerträgen geltend. Die Zahl der Handänderungen beträgt 56 (Vorjahr 76). Pfanderkanntnisse wurden 70 im Gesamtbetrage von Fr. 629,977.25 (Vorjahr 102 und Fr. 960,022.10) ausgesprochen. Grundpfandrechte wurden 51 im Totalbetrage von Fr. 474,300.40 (Vorjahr 79 mit Fr. 662,500.—) gelöscht. Zu erledigen waren ferner 104 (Vorjahr 101) Titelmutationen, 18 (Vorjahr 53) Eintragungen im Pfändungsregister, 626 (735) im Servitutenprotokoll und 11 (17) im Vormerkungsprotokoll.

In 6 Tagfahrten erfolgten Grundpfandschätzungen über 19 Objekte und in 10 Tagfahrten Assekuranzschatzungen über 42 Gebäude. Der Gebäudeversicherungsbestand beträgt auf 1. Januar 1937: 1,426 Gebäude mit einem Versicherungswerte von Fr. 65,831,500.—. Im Berichtsjahre konnte die Bereinigung der Dienstbarkeiten bis auf einen kleinen Rest streitiger Fälle durchgeführt werden. Das Servitutenprotokoll wurde neu angelegt. Es erzeugt heute 1,284 Eintragungen. Mit Genugtuung darf festgestellt werden, dass sich die Liegenschaftseigentümer mit Verständnis und gutem Willen der Neuordnung unterzogen haben. Im Anschlusse an die Bereinigung der Dienstbarkeiten findet eine solche der Grundpfandrechte statt. Der Zeitpunkt des Beginnes derselben wird dem Regierungsrate voraussichtlich noch im Laufe des Jahres 1937 beantragt werden können.

Die Behandlung der gemeinderätlichen Geschäfte erforderte 51 Sitzungen. Daneben hielten die Polizeistrafkommision 9, die Bau- und Strassenkommision 48 (28 über 1 Stunde), das Waisenamt 12 nebst 8 Schirmkastengängen, die Krankenkassakommision 3, die Armenbehörde 6, die Betriebskommision des Gas- und Elektrizitätswerkes 12, die Kanzlei- und Redaktionskommision 8, die Steuerkommision 5, die Gesundheitskommision 4, die Feuerwehrkommision 8, die Marktkommision 1, die Arbeitslosenfürsorgekommision 9, die gemeinderätliche Verkehrskommision 1, die Lindengutkommision 4, die Luftschutzkommision 8, die Berufsberatungskommision 1, und die Finanzkommision 2 Sitzungen ab.

Zur Zwischensteuerrevision 1937 haben sich 155 Steuerpflichtige angemeldet, dazu kamen ca. 620 Zuwachs-Positionen, sodass insgesamt 775 Einschätzungen zu erfolgen hatten. Das Resultat ist noch nicht definitiv abgeschlossen, zeigt aber einen erneuten Rückgang der Kapitalien, der namentlich auch auf den Wegzug und Todesfall einiger finanzkräftiger Steuerpflichtiger zurückzuführen ist. Von 7 eingegangenen Rekursen sind derzeit 4 erledigt. Das Gemeindesteuerkapital beträgt pro 1936/37

an Vermögen  
an Einkommen

Fr. 26,724,000.—,  
Fr. 3,652,000.—

Gegenüber 1935/36 ergibt sich somit eine Reduktion des Steuerkapitals

|                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| im Vermögen um  | Fr. 1,234,200.— |
| im Einkommen um | Fr. 264,000.—   |

Pro 1937/38 ist unter Berücksichtigung der, während des Jahres zu erwartenden Abgänge und Verluste, mit folgenden Kapitalien zu rechnen:

|                                  |                   |
|----------------------------------|-------------------|
| Vermögen                         | Fr. 26,300,000.—, |
| Einkommen 3,550,000.— kap. à 5,6 | Fr. 19,900,000.—  |

Der Steuereingang pro 1936/37 war trotz der Krise ein guter. Die Ausstände sind mit 0,54 % sehr gering. Der Steuerausfall von Fr. 5,027.41 ist in erster Linie auf das geringe Ergebnis der anonymen Gesellschaften (zufolge verspäteter Einschätzung) zurückzuführen. Sodann mussten einige grössere Rückzahlungen gemacht werden.

Die Zahl der Mahnungen ist mit 1749 (1723) ziemlich gleich geblieben, ebenso die Zahl der Stundungsgesuche, die 211 betrug. Betreibungen sind 398 (493) angehoben worden.

Der Skonto-Abzug wurde von 327 (346) Steuerzahlern benutzt. Die Zahl der Gemeindesteuerpflichtigen ist infolge Entlassung einer Anzahl Arbeitsloser aus der Steuerpflicht von 2,830 auf 2,793 gesunken.

Im Berichtsjahre erfolgte auch die Einschätzung für die II. Periode der Eidg. Krisenabgabe. Diese erzeugte: 490 Abgabepflichtige (natürliche Personen) mit Fr. 48,814.80 Abgabebetrag, 14 Abgabepflichtige (juristische Personen) mit Fr. 16,727.50, total Abgabebetrag somit Fr. 65,542.30. Hieran sind bis Ende Januar 1937 bereits Fr. 38,569.60 eingegangen. Der Gemeindekasse fallen hieraus 5 % Inkasso-Provision zu.

Die Polizeistrafkommision hatte 307 Straffälle zu behandeln. Von 481 Verzeigten wurden 393 gebüsst. Die Bussenverfügungen verteilen sich nach Begangenschaften auf Wirtschaftspolizei 125, auf Strassenpolizei und Fahrradverkehr 175, auf Nachtlärm, nächtlichen Unfug, Betrunkenheit 46, auf Lebensmittelpolizei 1, auf Fremdenpolizei 13 und auf diverse Begangenschaften 33. An Bussen (incl. Abstimmungs- und Bahnpolizeibussen) gingen Fr. 3,091.30 ein (Vorjahr Fr. 2,707.50). Betreibung musste in 59 Fällen angehoben werden. Von 21 wegen fruchtloser Pfändung anhand genommenen Fällen wurden 5 an die Gerichtskommission weitergeleitet, 16 dagegen nicht weiter verfolgt.

Beim Untersuchungsamt sind insgesamt 150 Strafklagen, bzw. Diebstahls- und Verlustanzeigen und 15 Requisitionen auswärtiger Instanzen eingegangen. Die Zahl der Einvernahmen betrug 214, diejenige der Korrespondenzen 180. An das Bezirksamt gingen mit Schlussbericht 50 Prozeduren. In 35 Fällen erfolgte Klagerückzug und ad Actalegung.

Die einzelnen Verwaltungszweige sodann geben Veranlassung zu nachfolgenden Ausführungen:

### Strassenwesen:

Das Strassennetz hat nur geringe Aenderungen erfahren. Neu erstellt wurde der Gartenweg, eine 3 m breite Verbindung zwischen Rudenzburgstrasse und Blumenaustrasse. Hieran leistet die Polit. Gemeinde einen Betrag von 25 %. Die Abrechnung fällt ins laufende Rechnungsjahr.

Als grösserer Strassenbau ist die Thurastrasse zu erwähnen. Nach längeren Unterhandlungen mit den unterhaltspflichtigen Liegenschaftseigentümern ist mit Rücksicht auf die Erweiterung der Zeughausanlagen durch Erstellung eines neuen, dritten Zeughauses die Thurastrasse durchgehend auf 6,0 m Breite ausgebaut und im heute überbauten, westlichen Strassenteil (Toggenburgerstrasse bis Klosterweg) mit einem 2,5 m breiten Trottoir versehen worden. Auf Fahrbahn und Trottoir, das von der Toggenburgerstrasse bis zur Blumenaustrasse verlängert worden ist, wurde ein Teerasphaltbelag aufgebracht. An die Baukosten leistet die Gemeinde einen Beitrag von 50 %, exclusive Bodenerwerb. Die Abrechnung fällt ins neue Rechnungsjahr.

Im Südquartier erfolgte die Uebernahme der verlängerten Glärnischstrasse, zwischen Wiesen- und Lindenstrasse, durch die Gemeinde. Die Fröbelstrasse, zwischen Wiesen- und Lindenstrasse, erhielt einen staubfreien Belag. Aus dem Ausbau der beiden Strassen erwuchs der Gemeinde eine Belastung von Fr. 7,017.60.

An der Hofbergstrasse erfolgte eine Verbreiterung der Krebsbachbrücke. Bei den Neubauten oberhalb des Krankenhauses wurde, mit gleichzeitiger Verbreiterung der Strasse, eine einfache Trottoir-Anlage erstellt, deren Kosten die Anstösser zu tragen haben.

Die Belastung der Gemeinde aus dem Bau des Trottoirs an der Zürcherstrasse stellen sich endgültig auf Fr. 37,285.10 (Voranschlag Fr. 45,000.—). Die Abrechnung über den teilweisen Trottoirbau nordseits der obern Bahnhofstrasse steht noch aus. In der Kreuzung der St. Peterstrasse mit der Staatsstrasse wurde im Interesse einer vermehrten Sicherung des Personenverkehrs die Garteneinfriedigung bei der Liegenschaft von E. Siegfried's Erben rückversetzt. Die Kosten von Fr. 1,611.10 sind von Kanton ( $\frac{2}{3}$ ) und Gemeinde ( $\frac{1}{3}$ ) zu tragen. Nach eingehender Prüfung musste, zur Verhütung von weiteren Verkehrsunfällen bei der Post, die Merkurstrasse als Einbahnstrasse erklärt werden. In die Merkurstrasse darf nurmehr von der Lerchenfeldstrasse aus eingefahren werden.

### Kanalisation:

Die fortwährende Ausdehnung des Kanalisationsnetzes in Anpassung an die vorliegenden Bedürfnisse verursachte wieder wesentliche Auslagen. Gemäss der schon im letzten Verwaltungsberichte erwähnten Vereinbarung mit der Ortsgemeinde Rickenbach erfolgte die Tieferlegung des Krebsbaches östlich der Bahnlinie, vom Lindengut bis Rickenbach. Die Gemeinde Wil hatte die Kosten der Bauarbeiten innert der Gemeindegrenze mit Fr. 3,525.— zu übernehmen, eine einmalige Entschädigung von Fr. 10,000.— an die übrigen Baukosten und Fr. 5,000.— als einmalige Abfindungs-Summe für die inskünftigen Unterhaltskosten ausser der Gemeinde, total Fr. 18,560.— zu leisten. Das kleine Absetzbecken an der Gemeindegrenze, zwecks Zurückhaltung fester Stoffe aus dem Kanalisationswasser, ist gegenwärtig in Arbeit (Voranschlag ohne Landerwerb Fr. 12,000.—). Für den spätern Anschluss der Abwasser aus dem Südquartier ist die Hauptleitung in einer Lichtweite von 90/135 cm durch den Eisenbahndamm bereits erstellt. Diese Neuanlage ermöglicht nun auch die Einleitung der bisher im offenen Graben, westlich des Bahndammes, abgeführten Kanalisationswasser in das neue Absetzbecken. Die Kosten des 34 m langen Kanals, incl. Hochwasserentlastung und Schmutzwasserleitung, betragen Fr. 9,516.90. Hievon entfallen auf das Rechnungsjahr Fr. 7,780.85. Durch die Bodenabtretung zum Zwecke der Erstellung einer Traktorenfabrik ist auch die Aufhebung des bisherigen östlichen Krebsbacharmes im Lindengut, sowie die Ableitung jener Bachwasser und der angeschlossenen Gebäudeleitungen durch einen geschlossenen 392 m langen Kanal notwendig geworden. Die Kosten betrugen Fr. 17,585.30, wovon Fr. 15,400.20 ins Berichtsjahr fallen. — Im obern Teil des Klosterweges erfolgte der Umbau des alten, ungenügenden Kanals auf eine Strecke von 88,5 m. Dadurch wird auch die Entwässerung tiefer liegender Lokale möglich. Die Kosten stellten sich auf Fr. 2,664.95. Hieran leistete der interessierte Liegenschafts-Eigentümer (Kath. Turnverein) einen Beitrag von Fr. 800.—.

Auf Gesuch der Direktion der Eidgen. Bauten in Bern um Schaffung einer Gelegenheit zur Aufnahme der Abwasser vom Zeughausareal wurde die Frage einer rationellen Entwässerung jenes Gebietes erneut in Beratung gezogen, nachdem sie früher, bei Beginn des Thuraustrassenausbauers erörtert, aber der grossen finanziellen Auswirkungen wegen fallen gelassen worden war. Nachdem der Bund für die Zeughausliegenschaft einen Beitrag von Fr. 15,000.— in Aussicht stellte, wurde beschlossen, durch den Bau eines Kanals von den Zeughäusern bis zum Meliorationsgraben der Ortsgemeinde in der Tharau die gewünschte Entwässerungsmöglichkeit zu schaffen. Durch diesen Kanal ist gleichzeitig Gelegenheit für spätere Kanalisations-Anschlüsse aus

dem Ostquartier geschaffen. Der neue Kanal erhält eine Länge von ca. 1 km und wird in 50 bis 80cm weiten Röhren ausgeführt. Kostenvoranschlag Fr. 44,730.—. Der Einbau fällt ins neue Rechnungsjahr.

Als Notstandsprojekte im Interesse der Beschäftigung von Arbeitslosen sind in Beratung: Die Kanalisation im Südquartier, der Bau einer Hochwasserentlastung von der Toggenburgerstrasse durch die untere Bahnhofstrasse nach dem Krebsbach und die Erstellung eines Entwässerungskanals hinter der obern Vorstadt.

Das Anlagekonto (Einzelheiten siehe Seite 29 der Rechnung) hat sich im Rechnungsjahre um Fr. 2,688.30 erhöht. In diesem Betrage sind die Kosten der beiden Arbeiten: «Kanal durch den Bahndamm im Lindengut» und «Entwässerung Lindengut», nicht inbegriffen, da die kantonale Subvention aus dem Titel «Beschäftigung von Arbeitslosen» noch aussteht. Dem Zuwachs stehen Abschreibungen von Fr. 22,186.66, wovon Fr. 2,226.45 Perimeter-Beträge aus Assekuranzerhöhungen, gegenüber.

Die Zahl der Neuanschlüsse von Gebäuden beträgt 17.

### Wasserversorgung:

Neue Wasserleitungen sind zu den Zeughäusern und zum Thurhof bei der Schwarzenbacherbrücke erstellt worden. Daneben waren einige kleinere Ergänzungen notwendig. Die Leitung nach den Zeughäusern wurde vom Rudenzburgplatz im Trottoir der Staatsstrasse und durch die Wiesen des Frauenklosters St. Katharina in 150 mm-Röhren verlegt, mit Anschluss der Hydranten im Zeughaushof. Die Kosten stellten sich, die noch ausstehenden Staatsbeiträge an die Beschäftigung von Arbeitslosen nicht mitgerechnet, auf Fr. 18,177.40. Beim spätern Netzausbau und der event. Erstellung einer Pumpenanlage in der Tharau wird diese Leitung als Hauptverbindung nach der Toggenburgerstrasse dienen.

Die Gebäude bei der Schwarzenbacherbrücke hatten bisher keinen Anschluss an das Wasserleitungsnetz und es fehlten dort Hydranten für den Feuerschutz. Durch einen Anschluss an die Kolbergwasserleitung sind hier bessere Verhältnisse geschaffen worden. Aus dem kantonalen Feuerlöschkonto wurde hieran ein Beitrag bewilligt; ausserdem wurde der betreffende Grundeigentümer mit dem üblichen Beitrag belastet. Die Abrechnung fällt ins neue Rechnungsjahr.

Beim Ausbau der Glärnischstrasse, zwischen Wiesen- und Lindenstrasse, und der verlängerten Rütlistrasse, sind die notwendigen Leitungsergänzungen im Kostenbetrage von Fr. 1,717.15 ausgeführt worden.

Bei der Bronschhoferstrasse gelangte eine kleine Leitungs-Ergänzung durch Abzweigung zu einem dortigen Neubau zur Ausführung.

Die im Berichtsjahre reichlich erfolgten Niederschläge steigerten auch die Quellenzuflüsse. Die verschiedenen Messungen ergaben folgende Wassermengen:

| Quellenzuflüsse:      | Grösster Zufluss:        | Kleinster Zufluss:       |
|-----------------------|--------------------------|--------------------------|
| Hofberg-Reservoir     | 750 M.-L. am 25. 2. 37   | 360 M.-L. Mitte Nov. 36  |
| Boxloo-Reservoir      | 1600 M.-L. am 25. 2. 37  | 815 M.-L. am 31. 12. 36  |
| Niederdruck-Reservoir | 315 M.-L. am 25. 2. 37   | 115 M.-L. am 30. 6. 37   |
| Pumpwerk Freudenau    | 1650 M.-L. im Februar 37 | 1430 M.-L. Aug./Sept. 36 |
| Kolberg               | 2400 M.-L. am 26. 2. 37  | 1980 M.-L. am 25. 1. 37  |

Auch dieses Jahr mussten die Pumpen, um den Druck im Leitungnetz während den Hauptverbrauchszeiten zu steigern, wiederholt in Betrieb gesetzt werden. In der Pumpenanlage Freudenau ergaben sich 1,621 Pumpen-Betriebsstunden (Vorjahr 2,946), im Breitenloo 880 Std. (Vorjahr 954).

Neuanschlüsse für Liegenschaften wurden 12 erteilt. Die Betriebsrechnung der Wasserversorgung erzeugt gegenüber dem Vorjahre rund Fr. 1,100.— weniger Einnahmen an Wasserzinsen. Das Rechnungsergebnis ermöglichte dennoch Fr. 11,374.80 Abschreibungen auf Anlagen (Budget Fr. 7,000.—). Durch grössere Neubelastungen des Anlagekontos, wobei der Ausbau des Pumpwerkes Freudenau und die Leitungsänderungen im Gebiet der Hubstrassen-Unterführung allein Fr. 48,561.55 betragen, ist die Bauschuld von Fr. 70,000.— auf Fr. 108,000.— angewachsen. Auch im laufenden Jahre ist mit einer wesentlichen Erhöhung der Bauschuld zu rechnen.

#### Hochbauwesen:

Die Zahl der erteilten Baubewilligungen betrug 54. Von diesen beziehen sich 8 auf Wohngebäude, 3 auf grössere Neubauten und 23 auf verschiedene Aenderungen an Wohn- und Geschäftshäusern. Beim Rest handelt es sich um kleinere bauliche Veränderungen, Einfriedigungen und dergleichen.

Zur Hebung der Bautätigkeit und Schaffung von Arbeitsgelegenheit hat sich der Gemeinderat an der von Bund und Kanton eingeleiteten Massnahme zur Krisenbekämpfung und Arbeitsbeschaffung durch Subventionierung der Kosten für Umbau-, Reparatur- und Renovationsarbeiten an privaten Gebäuden, beteiligt. Der Bund stellte hierfür Fr. 500,000.—, der Kanton Fr. 100,000.— zur Verfügung. Auf die Gemeinde Wil entfiel eine kantonale Kreditquote von Fr. 1,967.— oder

1,2 % und ein Bundesbeitrag von Fr. 14,749.— oder 9 %, dazu hatte die Gemeinde Fr. 3,770.— oder 2,3 % aufzubringen. Mit diesen Krediten des Bundes, des Kantons und der Gemeinde konnten in Wil Bauarbeiten mit einer Gesamtsumme von Fr. 163,875.— ausgelöst werden. Die Anmeldungen überstiegen den zur Verfügung gestellten Kredit, sodass nicht alle Gesuche berücksichtigt werden konnten. Die Ausrichtung der Subventionsbeiträge fällt ins neue Rechnungsjahr.

#### Friedhofwesen:

Die seitens des Kath. Kirchenverwaltungsrates seinerzeit aufgeworfene Frage der Erweiterung des Friedhofes durch Verlegung des südlich der St. Peterskirche gelegenen evangelischen Friedhofes zur Vergrösserung des kath. Friedhofes, war weiter Gegenstand der Beratung. Bezüglich eines für eine neue Friedhofanlage event. in Betracht kommenden Platzes im Ostquartier muss zunächst abgeklärt werden, ob und wie weit eine solche Anlage die Wasserläufe in jenem Gebiet, namentlich auch mit Rücksicht auf eine zu errichtende Pumpenanlage in der Tharau zu beeinflussen vermag. Eines eingehenden Studiums bedarf sodann die finanzielle Auswirkung. Im Verlaufe weiterer Beratungen soll die notwendige, allseitige Abklärung erfolgen.

#### Gas- und Elektrizitätswerk:

##### A. Gaswerk:

Das Bruttoergebnis der Betriebsrechnung des Gaswerkes (S. 19) stellt sich um rund Fr. 20,200.— günstiger als im Vorjahre. Vom Betriebsüberschuss von Fr. 58,090.55 wurden dem allgemeinen Gemeindehaushalt, zur Herabminderung des beträchtlichen Rechnungsdefizites Fr. 8,000.— mehr als budgetiert, zugewiesen.

Im übrigen wird auf den technischen Bericht verwiesen.

##### B. Elektrizitätswerk:

Die Rechnung des Elektrizitätswerkes erzeugte einen um rund Fr. 10,500.— höhern Brutto-Ertrag als vorgesehen war. Vom Betriebsüberschuss von Franken 55,122.72 (Budget Fr. 45,150.—) wurden Fr. 15,000.— auf Baureserve und Fr. 40,000.— auf allg. Gemeindehaushalt (Voranschlag Fr. 30,000.—) übertragen. Die sich aus dem Betriebe ergebende, notwendige Erstellung einer neuen Schalt- und Transformatoranlage in der Zentrale, in Ersetzung der bisherigen provisorischen Verteilungsanlage, im Kostenvoranschlag von Fr. 110,000.— fällt in das neue Berichts- und Rechnungsjahr.

##### C. Installationsabteilung beider Werke:

Die Mehreinnahmen betragen Fr. 5,795.11 (Voranschlag 5,196.— Fr.). Das Ergebnis wurde wie üblich dem allgemeinen Gemeindehaushalt überwiesen.

### Gemeindekrankenkasse:

Der Mitgliederbestand hat sich bei sehr starker Mitglieder-Bewegung (ca. 900 Mutationen) wenig verändert. Mit der bisherigen Praxis, vorübergehend aus der Gemeinde wegziehende Mitglieder beizubehalten, wurde vollständig gebrochen, da gemäss Art. 1, Abs. 4, der Statuten das Tätigkeitsgebiet der Kasse ausdrücklich auf die Politische Gemeinde Wil beschränkt ist. Die Kasse zählte per Ende Dezember 1936 total 2206 Mitglieder, nämlich 730 Männer, 1123 Frauen und 353 Kinder. Die Betriebsrechnung pro 1936 schliesst bei Fr. 86,094.10 Einnahmen und Fr. 96,473.50 Ausgaben mit einem Rückschlag von Fr. 10,379.40 ab, welcher Betrag aus den Vermögensreserven gedeckt werden konnte. An den Mehrausgaben partizipieren die Arzt- und Arzneikosten allein mit Fr. 14,207.50, ferner die Anstaltskosten mit 4,692.45 Fr. und die Kurbeiträge mit Fr. 1,348.—. In 35 Tuberkulosefällen wurden für Frauen Fr. 3,707.— und in 7 Fällen für Kinder Fr. 541.50, total Fr. 4,248.50 bezahlt. Die Gesamtauslagen für Wochenbettpflege erhöhten sich von Fr. 4,739.50 pro 1935 auf Fr. 4,925.75. Die Kinderversicherung belastet die Kasse, trotz der bereits ab 1. Januar 1935 erhöhten Prämien ausserordentlich stark.

Auf Weisung des Bundesamtes für Sozialversicherung in Bern musste für sämtliche Krankenkassen der Schweiz eine einheitliche Buchhaltung eingeführt werden. Dies machte die Anschaffung einer speziellen Buchhaltungs- und Schreibmaschine mit dem zugehörigen Buchhaltungsmaterial notwendig. Hiefür mussten unvorhergesehenweise Fr. 1,928.— verausgabt werden.

Der ungünstige Rechnungsabschluss hat Veranlassung zu verschiedenen Sanierungs-Massnahmen gegeben, wie Erhöhung der Prämienansätze, Einführung des Selbstbehaltes in der Krankenpflegeversicherung und Reduktion des Stillgeldes. Diese werden sich jedoch erst in der laufenden Rechnung auswirken und wie erwartet wird, das finanzielle Gleichgewicht der Kasse wieder herstellen.

### Krankenhaus:

Die Frequenz ist weiter zurückgegangen. Es wurden 42 Patienten während 1115 Krankentagen verpflegt. Durchschnittlich waren nur 3 Betten besetzt, während in 5 Zimmern 11 Betten zur Verfügung stehen. Die Rechnung weist ein Defizit von Fr. 4,500.— auf. Dieses ist neben dem geringen Besuch der Anstalt auf verschiedene bauliche Verbesserungen, Waschküchen-Einrichtung, Installation der Zentralheizung etc., zurückzuführen.

Der Krankenhaus-Baufonds (S. 34) ist von Fr. 206,000.— auf Fr. 227,000.— per 30. Juni 1937 gestiegen. Es flossen ihm zu: Ordentliche Zuwendungen Fr. 5,801.80, an Vergnügungssteuern Fr. 3,708.—, an Schenkungen und Vergabungen Fr. 3,273.50 und an Zinsen Fr. 8,216.70.

### Gesundheitswesen:

Die Gesundheitskommission hat an 88 Inspektionstagen sämtliche ihrer Aufsicht und Kontrolle unterstellten Geschäfte und Betriebe 1 bis 4-mal inspiziert. Von 271 erhobenen Lebensmittelproben konnten 256 durch die Gesundheitskommission selbständig untersucht und beurteilt werden. 14 Proben wurden zum direkten Untersuchen dem kantonalen Laboratorium zugestellt. Eine Probe Obst ging zur Beurteilung an die landwirtschaftliche Schule Flawil. Vom kant. Lebensmittel-Inspektor wurden in Begleitung des Ortsexperten an 4 Tagen Lebensmittel-Kontrollen ausgeführt. An 20 Inspektionstagen wurden 219 Milchproben erhoben. Alle konnten als reell taxiert werden; lediglich 4 mussten als schwach und 7 wegen zu hohen Säuregehaltes beanstandet werden. Erfreulicherweise ist festzustellen, dass die früher häufigen Beanstandungen wegen Lieferung von schmutziger Milch immer seltener werden. Es sind diesbezüglich in hiesiger Gemeinde nennenswerte Fortschritte zu verzeichnen, indem wegen Lieferung von schmutziger Milch nur noch 7 Proben beanstandet und 5 Lieferanten verwarnet werden mussten. Im weitem erstreckte sich die Tätigkeit der Gesundheitskommission auf den Untersuchen von Käse und Butter, auf die Kontrolle der Spezereien, Kolonialwaren, Drogerien, Metzgereien und Fleischwaren, der Bäckereien und Brote, der Wirtschaften, auf Obst und Gemüse, sowie auf Gebrauchsgegenstände. Gegen konstatierte Uebelstände wurde entsprechend eingeschritten.

Die Trinkwasserversorgung erfolgt in Hauptsachen durch die städtische Wasserversorgung. Daneben sind in hiesiger Gemeinde 32 Brunnenstuben, aus denen Trinkwasser bezogen wird. Das Wasser einer neugefassten Quelle wurde in Ordnung befunden.

Zur Bekämpfung ansteckender Krankheiten sind 15 Wohnungsdesinfektionen vorgenommen worden.

### Feuerwehrwesen:

Die Feuerwehr musste in einem grösseren und zwei kleineren Brandfällen ausrücken. Ein grosses Aufgebot war zur Bewältigung des Brandes der Scheune bei der Schwarzenbacherbrücke notwendig. Die Löscharbeiten dauerten, der grossen Heuvorräte wegen, mehrere Tage. Veranlasst durch diesen Brand wurden mit Rücksicht auf die überaus reichen Heuvorräte, welche grosse Entzündungsgefahren in sich bargen, entsprechende Vorsichtsmassnahmen getroffen. — Auf Meldung beim Feuerwehrkommando erfolgte unentgeltliche Messung der Heustocktemperaturen durch die Feuerwehrorgane. Zur wirksamen Bekämpfung von Kleinbränden in Garagen, Benzinbehältern usw. wurde als sehr zweckmässig ein Luftschaumstrahlrohr angeschafft.

### Passiver Luftschutz:

Die Luftschutzorganisation der Gemeinde Wil mit einem Gesamtbestand von 179 Mann umfasst: Ortsleitung, Alarm- und Beobachtungsdienst, Polizei- und Hilfspolizei, Feuerwehr, Chauffeure, Hilfsfeuerwehr, Sanität, Chemischer Dienst, Technischer Dienst und Verbindungsdienst. Hiezu kommen die Luftschutz-Organisation der technischen Werke und der Zeughausverwaltung mit einem Mannschaftsbestand von 51.

Das Ausbildungsprogramm pro 1937 sieht 13 Uebungen vor. Die allgemeine Ausbildung, insbesondere die Gasmasken-Instruktion, ist abgeschlossen. An der Fachausbildung wird seit Monaten gearbeitet. Die eingeteilte Mannschaft ist zum grössten Teil ausgerüstet. Die Verdunkelungsübung vom 11. März kann als befriedigend bezeichnet werden. Die von Haus zu Haus durchgeführte Kontrolle erstreckte sich auf 1,762 Wohnungen; hievon mussten 276, weil ungenügend verdunkelt, beanstandet werden. Ueber das Ergebnis der Verdunkelungsübung vom 19. Mai haben sich die kantonalen Kontrollorgane befriedigend ausgesprochen. Eine grössere Ausgabe erfordert die Anschaffung und Installation der Alarmvorrichtungen (Sirenen).

### Militärwesen:

Für Truppenunterkunft und Verpflegung ergaben sich bei einem Umsatz von Fr. 47,647.09 zu Lasten der Gemeinde Mehrausgaben von Fr. 9,319.31. Sie sind verursacht durch die letztjährigen Divisionsmanöver und den Umstand, dass die in Wil mobilisierenden Einheiten im Berichtsjahre zweimal (Herbst 1936 und Frühjahr 1937) eingerückt sind.

Die Zahl der Offiziersnächte betrug 1,581, der Mannschaftsnächte 15,221 und der Pferdenächte 4,219. Der Heuverbrauch betrug 27,200 kg. und der Strohverbrauch 55,900 kg.

### Fürsorgewesen:

Die Bezirksarbeitslosen-Versicherungs-Kasse zählte Ende 1936 total 512 Mitglieder (394 Männer und 118 Frauen). Sie verteilen sich auf die Gemeinden des Bezirkes wie folgt: Wil 340, Bronschhofen 40, Zuzwil 32, Oberbüren 76, Niederbüren 9, Niederhelfenschwil 15. Die Betriebsrechnung schliesst bei Fr. 68,985.95 Einnahmen und Fr. 68,978.15 Ausgaben mit einem Ueberschuss von Fr. 7.80. Das Vermögen erhöht sich demzufolge von Fr. 9,916.70 auf Fr. 9,924.50. Die Prämiensumme ist von Fr. 11,075.80 im Vorjahre auf Fr. 11,102.20 angewachsen. Die Zahl der Bezüger stellt sich auf 384, nämlich 362 Männer und 22 Frauen, die Zahl der Unterstützungstage auf 9,775. Im Gesamten wurden an Unterstützungen Fr. 43,388.15 ausbezahlt. Hievon entfallen auf die Gemeinde Wil Fr. 27,822.85. Dem gegenüber stehen

Total-Einnahmen (Subventionierung von Bund und Kanton und Mitgliederbeiträge) von Fr. 23,181.35, sodass die Gemeinde netto mit Fr. 4,641.50 belastet wird. Sie stellt sich hiebei gegenüber der an private Kassen zu leistenden Subvention von 20 % noch um 0,19 % besser.

Durch 16 private Arbeitslosenkassen wurden im Berichtsjahre in der Gemeinde Wil an Taggeldern Fr. 43,985.95 ausbezahlt. Hieran leistete die Gemeinde 20 % oder Fr. 8,797.20.

An Krisenunterstützungen wurden pro 1936, gemäss den einschlägigen kantonalen und eidgenössischen Vorschriften, während 1,615 Tagen an 40 Bezüger Fr. 7,408.20 ausgerichtet. Hieran sind von Bund und Kanton  $\frac{2}{3}$  mit Fr. 4,938.85 rückvergütet worden.

Die Winterhilfe wurde wie bisher in den Monaten Dezember und Februar durchgeführt. Zu diesem Zwecke mussten Fr. 4,311.— verausgabt werden. Wenn auch bei sämtlichen Bezüger wirklich bedürftige Verhältnisse vorlagen, so waren doch nur in wenigen Fällen die Voraussetzungen für die Subventionierung durch Bund und Kanton gegeben. Letztere betrug nur Fr. 268.85, sodass zu Lasten der Gemeinde Fr. 4,042.15 verbleiben. Zur Abgabe gelangten in Hauptsachen Naturalgaben (Brennmaterialien, Schuhe, Lebensmittel und Wäschestücke). Die Zahl der Unterstützten beträgt 161.

Die Arbeitslosenkontrolle passierten 354 Männer und 53 Frauen. Die grösste Arbeitslosenziffer wies der 28. Dezember 1936 mit 149 auf.

Der Trinkertürsorge waren 21 Personen unterstellt. Wirtshaus- und Alkoholverbot besteht gegenüber 7 und einfaches Alkoholverbot gegenüber 14 derselben. Die Institution wirkt sich nach wie vor segensreich aus.

### Wohnörtliche Armenpflege:

Das verflossene Rechnungsjahr brachte gegenüber dem Vorjahre eine Vermehrung der Armenfälle. 140 Personen und Familien suchten um Uebernahme von Versorgungs- und Arztkosten, Mietzinsen oder um Ausrichtung von Barunterstützungen nach (Vorjahr 117). Trotz steten Bemühungen, die Auslagen der Armenkasse auf ein Minimum zu beschränken, mussten im Rechnungsjahre Fr. 48,209.32 aufgewendet werden. Nach Abzug der Rückvergütungen der Heimatgemeinden, von Privaten und der Beiträge der Eidg. Altersfürsorge gehen noch Fr. 14,045.95 zu Lasten der Armenkasse.

### Personelles:

Am 1. Mai 1937 ist Herr Xaver Riederer, mit Rücksicht auf seine geschwächte Gesundheit in den Ruhestand getreten und pensioniert worden. Er trat am 1. Mai 1910 in den Dienst der Polit. Gemeinde Wil

und hat in verantwortungsvoller Stellung, zunächst als Buchhalter und Kassier beim Gas- und Elektrizitätswerk und ab 1918 als Gemeindegassier und Armenpfleger seine Obliegenheiten in sachkundiger, treuer und gewissenhafter Arbeit erfüllt. Es gebührt ihm für seine, während vollen 26 Jahren der Gemeinde geleisteten trefflichen Dienste Dank und Anerkennung. Als Nachfolger wurde Herr Rudolf Schär, Steuersekretär in Henau gewählt.

Infolge Wahl zum Gemeindegassier und Betreibungsbeamten von Rorschacherberg ist Herr Hans Mast, der als Kanzlist und Stellvertreter des Betreibungs- und Grundbuchamtes zur Zufriedenheit der Behörde gearbeitet hat, aus dem Gemeindedienst ausgetreten.

Aus der Marktkommission ist nach verdienstvoller Mitarbeit während 15 Jahren Herr Alfons Truniger, Kaufmann, zur Helvetia, ausgeschieden. Seine Tätigkeit im Dienste der Gemeinde sei auch an dieser Stelle bestens verdankt. Als neues Mitglied der Marktkommission wurde Herr Kurt Knecht, Kaufmann, gewählt.

## **Finanzwesen:**

### **I. Rechnung 1936/37:**

#### **A. Allgemeiner Gemeindehaushalt:**

Durch den Beschluss der letztjährigen Bürgerversammlung, dem Krankenhausbaufonds einen Beitrag von Fr. 5,000.— zuzuweisen, erhöhte sich das Budget-Defizit auf Fr. 7,284.34. Der Rechnungsabschluss erzeugt nun aber einen Fehlbetrag von Fr. 15,530.18, der sich noch wesentlich grösser beziffert hätte, wenn es nicht möglich geworden wäre, von den technischen Betrieben einen Mehreingang im Betrage von Fr. 18,000.— zu buchen. Dieser ausserordentlich ungünstige Rechnungsabschluss wurde einerseits durch einen namhaften Einnahmefall (Steuern Fr. 5,000.—, Gebühren und Sporteln Fr. 2,500.—) und andererseits durch unvorhergesehene Mehrausgaben herbeigeführt. Als solche sind speziell zu erwähnen: Rathaus-Unterhalt Fr. 1,100.—, Öffentliche Anlagen Fr. 1,700.—, Subventionen Fr. 2,400.— (Badanstalt Fr. 1,200.—, Geräteanschaffung Kath. Turnverein Fr. 1,200.—), Bezirksarbeitslosenversicherungskasse Fr. 2,000.—, Winterhilfsaktion Fr. 1,500.—, Bestattungswesen Fr. 2,000.—, Militärwesen Fr. 5,300.—, Passiver Luftschutz Fr. 2,300.—, Krankenhaus-Defizit Fr. 4,500.—. Ueber die näheren Details orientieren die Seiten 2—11 der Rechnung.

#### **B. Feuerpolizeirechnung:**

Die Neu-Uniformierung der Feuerwehr ist im Berichtsjahre zu Ende geführt worden. Dem Fonds für Neuanschaffungen wurden zu diesem Zwecke Fr. 3,000.— entnommen; derselbe erzeugt per 30. Juni 1937

noch einen Bestand von Fr. 14,000.—. Der Feuerwehr-Unterstützungsfonds ist auf Fr. 28,300.—, derjenige der Selbstversicherung des Feuerwehr-Automobils auf Fr. 1,400.— angewachsen. Eine ausserordentliche Belastung brachte der Brandfall Trunz, Schwarzenbacherbrücke, mit Fr. 1,645.—; durch verschiedene Einsparungen auf andern Positionen konnte die Rechnung mit einer Fondsentnahme von Fr. 160.51 ausgeglichen werden.

### **C. Armenrechnung:**

Trotz einer zahlenmässigen Zunahme der Armenfälle wurden die budgetierten Aufwendungen nicht überschritten. Dank ausserordentlicher Eingänge an Vermächtnistaxen und Erbschaftssteuern reduzierte sich der budgetierte Fehlbetrag um rund Fr. 2,300.— und beträgt nun Fr. 5,624.58.

### **D. Vermögensausweis:**

#### **1. Liegenschaften:**

Im Bestande der Liegenschaften ist keine Veränderung eingetreten. Durch Vornahme der ordentlichen Abschreibungen beträgt der Buchwert heute noch Fr. 262,065.65. Ueber die einzelnen Schätzungswerte gibt das Inventar (Seite 36 und 37) detaillierten Aufschluss.

#### **2. Reserven:**

Diese haben eine Reduktion um rund Fr. 10,000.— erfahren und betragen heute noch Fr. 71,655.26. Von der Reserve für Bedürfnisanstalten ist für das neue Pissoir in der Hubstrassen-Unterführung ein Betrag von Fr. 2,300.24 aufgewendet worden. Der Reserve für Friedhofanlagen wurde ein Betrag von Fr. 1,000.— entnommen zur Deckung der ausserordentlichen Ausgaben für die Bereitstellung eines neuen Gräberfeldes etc. Die Anschaffung eines modernen Schneepfluges erheischte den Betrag von Fr. 3,277.50, um welchen sich die Reserve für Maschinenanschaffungen des Bauamtes reduziert hat, während für die Bearbeitung verschiedener Ueberbauungspläne der bezüglichen Reserve ein Betrag von Fr. 1,500.— entnommen wurde. Nachdem die definitive Abrechnung über die Hubstrassen-Unterführung durchgeführt werden konnte, wurde die vorhandene Reserve im Betrage von Fr. 13,000.— in dieselbe einbezogen.

#### **3. Ausserordentliches Bauwesen:**

Im Berichtsjahre sind verschiedene Arbeiten vollständig abgerechnet worden, so der Reservoir-Neubau beim Pumpwerk Freudenau, die Wasserleitung Glärnisch-Rütlistrasse und die Wasserleitung Bronschhoferstrasse. Die bezüglichen Ausgabensaldi wurden auf die Wasser-

versorgungsanlage übertragen. Die Hubstrassen-Unterführung erzeugt einen Gesamt-Kostenaufwand von Fr. 145,346.—. Zur Verrechnung mit andern Verwaltungszweigen (Gas, Wasser, Elektrizität, Industriestammgeleise, öffentliche Anlagen etc.) gelangte ein Betrag von Fr. 54,514.75, während dem Perimeter Fr. 9,025.60 belastet wurden. Auf Konto zu amortisierende Ausgaben waren somit noch Fr. 81,805.66 zu übertragen.

Zur Abrechnung gelangte ferner der Ausbau der Glärnisch- und Fröbelstrasse.

Die Kosten für das im Klosterweg neu eingebaute Kanalstück, die sich netto auf Fr. 1,864.95 beliefen, wurden dem Kanalisationskonto belastet. Der Ausgaben-Saldo der noch nicht vollendeten oder nicht abgerechneten Bauten beziffert sich per Ende Juni 1937 auf Fr. 135,889.75, gegenüber Fr. 182,814.25 im Vorjahre.

#### 4. Zu amortisierende Ausgaben:

Dieses Konto hat durch die verschiedenen Abrechnungen eine Mehrbelastung von Fr. 99,108.36 erfahren; anderseits sind Amortisationen im Gesamtbetrag von Fr. 41,707.50 erfolgt, sodass heute ein Saldo von Fr. 122,127.66 (Vorjahr Fr. 64,726.80) besteht.

#### 5. Finanzielle Beteiligungen:

Durch Vornahme der budgetierten Amortisationen ist der Saldo dieses Kontos auf Fr. 44,500.— reduziert worden.

#### 6. Fondsrechnungen:

Der Subventionsfonds hat eine Entnahme von Fr. 3,021.— erfahren, welche zur Deckung des Gemeindebeitrages an den Bodenerwerb für den Bau eines neuen Zeughauses, sowie eines Sprengstoff- und Munitionsmagazins dienten. Das gesamte Fondsvermögen beträgt heute Fr. 774,000.—, gegenüber Fr. 732,000.— im Vorjahre, und ist zur Hauptsache durch Wertschriften ausgewiesen. (Inventar Seite 35).

## II. Voranschlag 1937/38:

### A. Allgemeiner Haushalt:

Die im letztjährigen Budgetbericht ausgesprochene Befürchtung, das finanzielle Gleichgewicht der Gemeinde werde sich ohne Erhöhung des Steuerfusses nicht mehr bewerkstelligen lassen, ist nun leider Tatsache geworden.

Abgesehen davon, dass der Fehlbetrag pro 1936/37 mit Fr. 15,530.18 auf neue Rechnung vorzutragen ist, — was allein einen Steuerbedarf von  $3\frac{1}{2}$  Rp. erfordert, — sind eine Reihe von Mehrbelastungen zu erwähnen, welche das Budget von Jahr zu Jahr ungünstig beeinflussen. Als solche seien angeführt:

- a) **Fürsorgewesen:** Während diese Auslagen, — welche den Gemeinden zum grössten Teil durch Gesetze und Verordnungen von Bund und Kanton aufgebürdet wurden, — für das Jahr 1930/31 noch mit Fr. 1,700.— budgetiert werden konnten, erheischen sie heute mit Fr. 34,000.— (incl. Armenwesen) den zwanzigfachen Betrag der damaligen Aufwendung. An einen nennenswerten Abbau kann, so lange sich die wirtschaftlichen Verhältnisse nicht bessern, leider nicht gedacht werden.
- b) **Passiver Luftschutz:** Dieser brachte im Rechnungsjahr 1934/35 eine erste Belastung mit Fr. 110.—. Inzwischen sind die Aufwendungen zufolge der vorgeschriebenen Anschaffungen und Einrichtungen auf Fr. 2,946.30 bzw. Fr. 5,249.80 angewachsen; für das neue Rechnungsjahr ist ein Betrag von Fr. 4,000.— ausgesetzt.
- c) **Badanstalt:** Zur Deckung des Betriebsdefizites der Badanstalt sind in den letzten Jahren, auf jeweiliges Ansuchen hin, durchschnittlich Fr. 3,500.— bewilligt worden; daneben hat die Gemeinde Darlehen im Betrage v. Fr. 8,000.— gewährt, um dem Unternehmen die Einhaltung seiner Verpflichtungen zu ermöglichen. Diese Darlehen müssen, da an eine Rückzahlung derselben nicht zu denken ist, ebenfalls amortisiert werden. Eine erste Quote von Fr. 1,000.— findet sich im diesjährigen Voranschlag.
- d) **Als neue Belastungen** erscheinen erstmals, die Subvention an den Bau des neuen Mädchenschulhauses von Fr. 10,000.— mit einer Quote von Fr. 3,000.—, sowie der Beitrag an die Bau- und Renovationskredite zur Belebung der privaten Bautätigkeit mit Fr. 3,770.—.
- e) Neben diesen ausgesprochenen Mehrbelastungen hat sich die Budgetlage aber auch verschlechtert durch den Rückgang der Einnahmen. So ist der Steuerertrag von Fr. 169,868.— im Jahre 1934/35 auf Fr. 151,172.59 pro 1936/37 zurückgegangen. An Handänderungssteuern sind im Berichtsjahre knapp Fr. 15,000.— eingegangen, während der Durchschnitt der 10 Vorjahre Fr. 20,500.— betrug. Ebenso weisen die Grundbuchgebühren und Sporteln gegenüber dem Durchschnitt der Vorjahre einen Rückgang von rund Fr. 5,000.— auf. Eine nennenswerte Erhöhung ist für beide Positionen in den nächsten Jahren nicht zu erwarten.

Einen weiteren Ausfall im Betrage von Fr. 10,000.— erfährt das Budget dadurch, dass als Gewinn-Anteil der techn. Betriebe nicht mit den letztjährig. Zuwendungen gerechnet werden kann. Es sind im Budget als Eingänge vorgesehen: Vom Elektrizitätswerk Fr. 34,000.— und vom Gaswerk Fr. 34,000.—.

Angesichts dieser Entwicklung hat der Gemeinderat schon im abgelaufenen Rechnungsjahr sich bemüht, einen Ausgleich zu suchen und deshalb die Gelegenheit benützt, das Gemeinde-Anleihen vom Jahre 1930 zum Zinsfuss  $4\frac{1}{4}\%$ , nach 7-jähriger Laufzeit auf den 31. Dezember 1937 zu kündigen. Dabei ergab sich für die Behörde die Frage, ob mit Rücksicht auf die jeweiligen hohen Emissionskosten, Kotierungs- und Coupons-Einlösungs-Gebühren etc. nicht an die Placierung dieser Anleihe bei einem privaten Geldgeber, getrachtet werden sollte. Im Verlaufe der Verhandlungen mit der St. Gall. Kantonalbank, welche die Führung für die interessierte Bankengruppe übernommen hatte, ging ein sehr günstiges Angebot der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt Zürich ein, mit welcher dann am 15. Juni ein Vertrag zustande kam. Diese Gesellschaft hat sich danach verpflichtet, die Gemeinde-Anleihe im Betrage v. Fr. 2,000,000.— ab 1. Jan. 1938 zu einem Zinsfuss von  $3\frac{1}{2}\%$  zu übernehmen. Die Auszahlung erfolgt zum Kurse von 98 %, wogegen die Darlehensgeberin die eidgenössische Stempelsteuer übernimmt. Der Zinsfuss beträgt somit netto 3,7 %, was unter Einrechnung der jeweiligen Emissionskosten einer jährlichen Einsparung von Fr. 16,500.— für die Gemeinde gleichkommt. Die Anleihe ist für 10 Jahre fest; doch hat sich die Polit. Gemeinde das Recht gesichert, jährliche Abzahlungen bis zum Betrage von Fr. 50,000.— zu machen. Die volle Auswirkung dieser Zinsfussreduktion kommt naturgemäss erst im Rechnungsjahr 1938/39 zur Geltung. Dabei muss aber in Betracht gezogen werden, dass der Zinseingang von den technischen Betrieben zufolge der namhaften Amortisationen jährlich zurückgeht und dass auch der Zinssatz für die Schuldverpflichtungen der Werke den neuen Verhältnissen angepasst werden muss. Der Zinsendienst erfährt daher in der Rechnung nicht jene Entlastung, wie sie auf den ersten Blick in Erscheinung treten mag. Der Budgetausgleich ist im weiteren durch eine sorgfältige Ausgabegebarung bei den jährlich wiederkehrenden Leistungen gesucht worden. Namhafte Einsparungen lassen sich indessen ohne Gefährdung bestehender Einrichtungen oder Unterbindung eines gesunden Fortschrittes nicht erzielen. Dazu kommt der Umstand, dass das Konto zu amortisierende Ausgaben einen Zuwachs von Fr. 57,400.— erfahren hat, womit die unproduktiven Aktiven per 30. Juni einen Bestand von rund Fr. 450,000.— aufweisen. (Kanalisationsanlage Fr. 147,499.34, ausserordentliches Bauwesen Fr. 135,889.75, zu amortisierende Ausgaben Fr. 122,127.66 und finanzielle Beteiligungen Fr. 44,500.—). Neben diesen bereits bestehenden Verpflichtungen, harrt aber eine Reihe neuer Aufgaben der Inangriffnahme und Vollendung. Der Ausbau der einzelnen Quartiere bedingt fortwährend neue Kanalisations- und Wasserleitungsanschlüsse, sowie Strassenausbauten. Die Thurastrasse und der Kanal Zeughaus-Thurau werden die Gemeinde mit ca. Fr. 55,000.— belasten, während für die Kanalisation des

Südquartiers ein Projekt mit einer Ausgabensumme von über Fr. 100,000.— besteht. Die nicht zu umgehende Korrektur des Alp-baches wird ebenfalls einen grossen Kostenaufwand erheischen. Daneben können die bessere Gestaltung der Verhältnisse beim Schwanen- und Rudenzburg-Platz, die Vollendung des nördlichen Trottoirs an der obern Bahnhofstrasse und die Erstellung eines Trottoirs an der Toggenburgerstrasse nicht mehr auf die Dauer hinausgeschoben werden.

Angesichts dieser Tatsachen wäre es unverantwortlich, die Amortisationen und Reservestellungen, welche im Budget den Betrag von Fr. 60,528.— aufweisen, (siehe Seite 10) noch weiter zu kürzen.

Die Behörde hat auch den Versuch unternommen, zur Deckung des jetztjährigen Rechnungsdefizites einen Betrag von Fr. 10,000.— aus dem Nachsteuerfonds erhältlich zu machen, nachdem derselbe im Berichtsjahre eine Zunahme von Fr. 8,693.41 erfahren hat. Ihr wohlbegründeter Antrag ist jedoch vom zuständigen Departement abgewiesen worden mit der Begründung, dass eine Gemeinde mit einem Steuerfuss von 30 Rappen für derartige Aufwendungen nicht das Fondsvermögen in Anspruch nehmen könne. Allgemeiner Fonds und Nachsteuerfonds müssen für ausserordentliche Aufgaben reserviert bleiben. Es bleibt daher keine andere Möglichkeit mehr, als durch vermehrte Steuern das finanzielle Gleichgewicht wieder herzustellen. Bei dieser Gelegenheit darf wohl darauf hingewiesen werden, dass der Steuerfuss der polit. Gemeinde seit 1921 trotz der stetig wachsenden Aufgaben andauernd abgebaut wurde und zwar von 45 Rp. bis auf 30 Rp. Die Gemeinde Wil befindet sich seit mehreren Jahren bei denjenigen Gemeinden des Kantons, welche den niedersten Steueransatz erheben; sie hat auch den Steueransatz der Vorkriegszeit, der 33 Rp. betrug, unterschritten. Der kantonale Durchschnitt stellt sich pro 1936/37 auf **72,5 Rp.**

Der Gemeinderat ist sich voll bewusst, dass eine Mehrbelastung der Bürgerschaft in der heutigen Zeit ein erhebliches Opfer bedeutet. Er hat deshalb mit der Steuererhöhung zugewartet, solange er es verantworten konnte. Die vorliegenden Verhältnisse zwingen ihn jedoch, eine Erhöhung der ordentlichen Gemeindesteuer um 3 Rp. in Vorschlag zu bringen.

Wer den Voranschlag aufmerksam durchgeht, wird zugeben müssen, dass der Steuerbedarf eigentlich grösser wäre. Durch konsequente Sparsamkeit hofft die Behörde jedoch das vorgesehene Defizit von Fr. 4,952.— noch einbringen zu können. Sie erwartet aber auch, dass die Bürgerschaft in richtiger Würdigung der heutigen Situation, die ihr zugemutete Mehrbelastung übernehme und damit nicht nur eine gesunde Finanzgebarung ermögliche, sondern auch mithilfe, den guten Kredit, dessen sich unser Gemeinwesen allzeit erfreuen durfte, zu erhalten.

### B. Feuerpolizeirechnung:

Das Budget dieser Rechnung bietet keine besondern Schwierigkeiten. Neben Beschaffung von neuem Schlauchmaterial, ist die Erstellung eines neuen Hydrantenhäuschens an der Tödi-Strasse vorgesehen. Das dadurch eventuell entstehende Defizit kann durch Fondsentnahme gedeckt werden. Die Feuerpolizeisteuer bleibt somit in der bisherigen Höhe von 17 Rp. pro Fr. 1,000.— Assekuranz-Kapital.

### C. Armenrechnung:

Unter Berücksichtigung der zur Zeit anhängigen Armenfälle muss mit einer Erhöhung der Bar- und Naturalunterstützungen gerechnet werden. Das sorgfältig errechnete Budget, welches naturgemäss Schwankungen unterworfen ist, sieht einen Fehlbetrag von Fr. 10,000.— vor. Der Gemeinderat erachtet es unter diesen Umständen als gegeben, den Ausfall der Armenrechnung nicht mehr auf das Konto Fürsorgewesen zu übertragen, sondern, wie dies das Armengesetz vorschreibt, eine Armensteuer zu erheben. Der Steuerbedarf beträgt für das laufende Jahr 2 Rappen.

WIL, den 8. Oktober 1937.

Der Gemeindammann:

**Dr. E. Wild.**

Namens des Gemeinderates,  
Der Gemeinderatsschreiber:

**A. Elser.**

# Technischer Bericht

des

Gas- und Elektrizitätswerkes Wil  
für das Rechnungs-Jahr 1936/37

## Abteilung Gaswerk

**Allgemeines:** Das abgelaufene Berichtsjahr ist vor allem gekennzeichnet durch Zunahme des Gaskonsumes und eine erfreuliche Bessergestaltung der Betriebsverhältnisse. Die Zunahme der Gasabgabe im Berichtsjahr beträgt 65,225 m<sup>3</sup> oder 6,8 %, diese ist sowohl auf die allgemeine Besserung auf dem Arbeitsmarkte als auch auf die vermehrte Nachfrage nach Gas zu industriellen Zwecken zurückzuführen. Die Abwertung des Schweizerfrankens ist nicht ohne Einfluss auf die Gasindustrie geblieben. Einerseits bringt dieselbe eine Erhöhung der Gestehungskosten der Kohlen, die sich aber dank der langfristigen Kohlenabschlüsse in fremden Devisen erst im kommenden Berichtsjahr auswirkt, anderseits sind durch die Frankenabwertung die Koks- und Teerpreise stark gestiegen. Nachhaltiger ist die Auswirkung der Frachtsätze, welche kurz nach der Abwertung wesentlich erhöht wurden und damit die Gaswerke finanziell stark belasten.

Das eidgen. Volkswirtschaftsdepartement hat den Gaswerken gegenüber den Wunsch geäußert, sie möchten die Gaspreise trotz der höheren Kohlenpreise und Frachtansätze nicht erhöhen. Diesem Wunsche konnte umsomehr entsprochen werden, da die Gaskokspreise laut Verfügung des Volkswirtschaftsdepartementes im gleichen Verhältnis erhöht werden durften, wie dies auf dem Zechenkoksmarkt bedingt war. Dank den Bemühungen der Centraldestillation Pratteln ist es gelungen, den Teer so zu verarbeiten, dass dessen Erzeugnisse zur gesuchten Handelsware wurden und somit der Teer um rund 50 % im Preise stieg. Auf diese Weise gleicht sich durch die Besserung auf dem Nebenprodukte-markt der Ausfall, der durch die erhöhten Kohlenpreise und Frachtsätze entstanden ist, angenähert aus.

**Verwaltung:** Die Betriebskommission hielt im Berichtsjahr 10 Sitzungen ab und behandelte 26 Geschäfte, von diesen seien hier nur kurz die wichtigsten erwähnt:

1. Auswirkung der Frankenabwertung auf den Gaswerkbetrieb.
2. Aufstellung eines neuen Kokspreistarifes.
3. Verhältnis des Gaswerkes zu den Kohlenhändlern.
4. Ankauf von Gasmasken und Luftschutzorganisation beim Gaswerk.
5. Gaspreisreduktion für industrielle Zwecke und Waschherde.
6. Erstellung eines Neubaus mit Keller, Werkstatt und Magazinräumlichkeiten.
7. Anschaffung einer elektr. Reserveanlage für den Werkbetrieb.
8. Anschaffung eines Luftschutzrüstwagens, etc.

**Betrieb:** Der Betrieb verlief das ganze Jahr ohne Störungen. Der unter Feuer stehende Kleinkammerofen hat die Garantiezeit bereits überschritten, der Zustand desselben ist aber noch derart gut, dass derselbe noch einmal 3 Jahre im Betrieb belassen werden kann. Der 9er Ofen steht noch unbenützt als Reserve bereit. Die Regleranlagen in den Aussengemeinden wurden regelmässig kontrolliert und geben zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Druck- wie auch die Verteilleitungen wurden in bestimmten Zeitabschnitten auf Gasverluste kontrolliert und es konnten keine nennenswerte Verluste festgestellt werden.

**Personalbestand:** Der Personalbestand ist unverändert geblieben und besteht aus dem Gasmeister, 3 Heizern, 1 Hilfsheizer und 2 Hilfsarbeitern.

Die Gasabgabe verteilt sich auf die einzelnen Monate wie folgt:

**Gasabgabe ab Gaswerk in m<sup>3</sup>:**

| Monat        | 1932/33          | 1933/34          | 1934/35          | 1935/36          | 1936/37          |
|--------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Juli         | 99,036           | 88,383           | 94,973           | 87,105           | 90,811           |
| August       | 95,596           | 88,727           | 95,563           | 92,946           | 95,031           |
| September    | 93,086           | 90,310           | 95,241           | 93,439           | 97,562           |
| Oktober      | 95,591           | 86,090           | 90,225           | 89,201           | 92,782           |
| November     | 82,017           | 75,359           | 78,732           | 79,549           | 83,868           |
| Dezember     | 81,182           | 80,396           | 81,056           | 78,619           | 86,252           |
| Januar       | 78,939           | 78,989           | 77,161           | 76,492           | 84,840           |
| Februar      | 73,922           | 72,179           | 71,424           | 74,064           | 78,106           |
| März         | 80,373           | 82,392           | 81,375           | 80,145           | 87,417           |
| April        | 82,442           | 87,486           | 82,060           | 79,954           | 88,073           |
| Mai          | 87,255           | 90,393           | 91,022           | 87,849           | 93,534           |
| Juni         | 85,749           | 89,211           | 83,968           | 83,531           | 89,843           |
| <b>Total</b> | <b>1,035,188</b> | <b>1,009,915</b> | <b>1,022,800</b> | <b>1,002,894</b> | <b>1,068,119</b> |

**Bauarbeiten:** Im Werk wurde ein Neubau erstellt mit Keller, Werkstatt, Laboratorium und Maschinenraum. Ebendasselbst wurde eine Benzinmotorelektrische Gruppe von 45 PS eingebaut, damit der Gaswerkbetrieb von allen Störungen, welche im elektr. Versorgungsgebiet vorkommen könnten, unabhängig ist.

An Netzerweiterungen sind folgende zu verzeichnen:

|              |           |
|--------------|-----------|
| Wil          | 6         |
| Sirnach      | 2         |
| Wiezikon     | —         |
| Rickenbach   | 1         |
| Wilen        | 2         |
| Bild         | —         |
| Bronschhofen | 2         |
| Rosstrüti    | 1         |
| Bazenheid    | —         |
| Kirchberg    | 2         |
| Eschlikon    | 3         |
| Aadorf       | 1         |
| <b>Total</b> | <b>20</b> |

Der Gaskonsum, gemessen bei den Abonnenten, verteilt sich auf die einzelnen Gemeinden wie folgt:

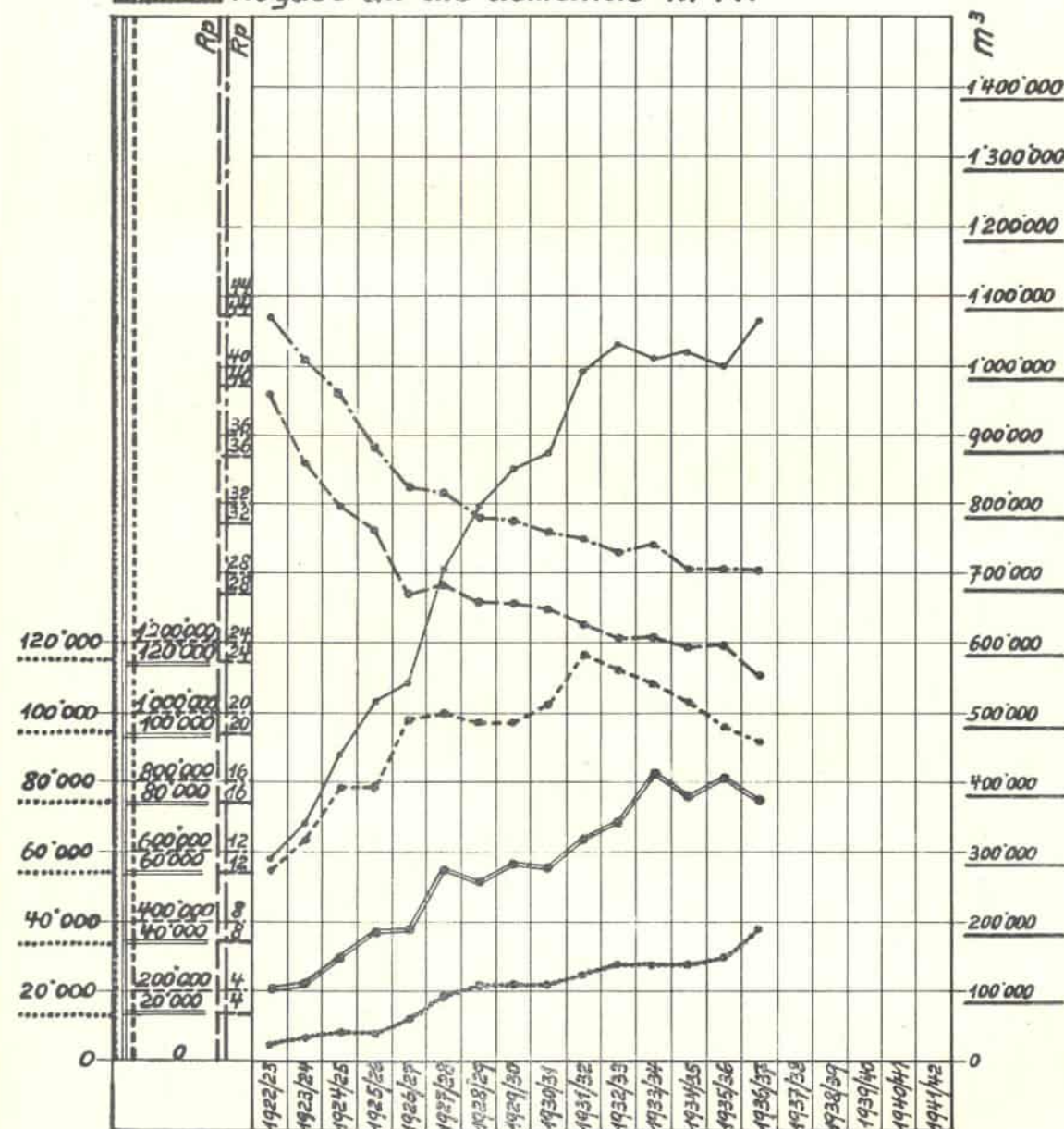
|              | 1936/37                        | 1935/36                      |
|--------------|--------------------------------|------------------------------|
| Wil          | 544,701 m <sup>3</sup>         | 509,630 m <sup>3</sup>       |
| Sirnach      | 161,192 m <sup>3</sup>         | 150,067 m <sup>3</sup>       |
| Rickenbach   | 30,601 m <sup>3</sup>          | 29,479 m <sup>3</sup>        |
| Wilen        | 23,077 m <sup>3</sup>          | 21,228 m <sup>3</sup>        |
| Bronschhofen | 13,362 m <sup>3</sup>          | 12,738 m <sup>3</sup>        |
| Rosstrüti    | 7,319 m <sup>3</sup>           | 7,588 m <sup>3</sup>         |
| Kirchberg    | 53,379 m <sup>3</sup>          | 49,708 m <sup>3</sup>        |
| Bazenheid    | 70,409 m <sup>3</sup>          | 63,735 m <sup>3</sup>        |
| Wiezikon     | 5,573 m <sup>3</sup>           | 5,729 m <sup>3</sup>         |
| Eschlikon    | 38,776 m <sup>3</sup>          | 38,285 m <sup>3</sup>        |
| Aadorf       | 63,398 m <sup>3</sup>          | 54,768 m <sup>3</sup>        |
| <b>Total</b> | <b>1,011,787 m<sup>3</sup></b> | <b>942,955 m<sup>3</sup></b> |

# Allgemeine Statistik

|                                                         | 1931/32   | 1932/33   | 1933/34   | 1934/35   | 1935/36   | 1936/37   |
|---------------------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Gaserzeugung in m <sup>3</sup>                          | 994,731   | 1,034,778 | 1,011,174 | 1,023,610 | 1,002,694 | 1,068,283 |
| Kohlen vergast kg                                       | 2,534,951 | 2,623,025 | 2,509,975 | 2,517,222 | 2,451,360 | 2,615,470 |
| Gasausbeute in %                                        | 39,25     | 39,40     | 40,3      | 40,7      | 40,9      | 40,8      |
| Unterfeuerung kg.                                       | 618,512   | 508,068   | 459,464   | 434,798   | 429,068   | 470,408   |
| Unterfeuerung in %<br>der vergasten Kohle               | 24,40     | 19,35     | 18,3      | 17,30     | 17,50     | 18,00     |
| Kokserzeugung kg.                                       | 1,656,163 | 1,731,053 | 1,656,310 | 1,661,098 | 1,613,683 | 1,728,507 |
| Koksgrieserzeugung kg.                                  | 80,622    | 91,910    | 104,360   | 114,800   | 83,327    | 108,962   |
| Teererzeugung kg.                                       | 94,300    | 94,400    | 114,000   | 127,000   | 121,070   | 121,500   |
| Gasabgabe ab Werk                                       | 994,721   | 1,035,188 | 1,009,915 | 1,022,800 | 1,002,894 | 1,068,119 |
| Gaskonsum in m <sup>3</sup>                             | 938,835   | 984,283   | 964,171   | 958,398   | 942,955   | 1,011,787 |
| Gasverlust in %                                         | 5,62      | 4,92      | 4,54      | 6,30      | 5,98      | 5,27      |
| Gasabgabe p. Abonnent<br>und pro Jahr in m <sup>3</sup> | 304       | 308       | 295       | 288       | 281       | 296       |
| Einnahmen für Gas Fr.                                   | 281313.30 | 287377.90 | 286587.25 | 271353.02 | 266186.90 | 284968.10 |
| Zu- bzw. Abnahme ge-<br>genüb. d. Vorjahr %             | + 6,90    | + 2,16    | - 0,27    | - 5,31    | - 1,91    | + 7,06    |
| Durchschnittliche Ein-<br>nahmen pro m <sup>3</sup> Rp. | 30,0      | 29,20     | 29,75     | 28,3      | 28,2      | 28,2      |
| Anzahl Abonnenten                                       | 3092      | 3202      | 3270      | 3324      | 3344      | 3421      |

## Gaswerk Wil

- Gasproduktion in m<sup>3</sup>
- Totale Selbstkosten incl. Amortisation per m<sup>3</sup> (Bei den Abonnenten)
- Mittlerer Verkaufspreis bei den Abonnenten in Rp per m<sup>3</sup>
- Buchwert der Anlagen und Mobilien in Fr.
- ===== Abschreibungen auf Anlagen und Mobilien in Fr.
- Abgabe an die Gemeinde in Fr.



# Statistik pro 1936/37 über das Rohrnetz von Wil mit den angeschloss. Aussengemeinden

| Ortschaft:                 | Guss-Rohr |        |        |        |        |       |       |       |       |        | Mannes-Mann-Rohr |        |       |       |       |       |       |       |       |      | Hausan-<br>schlüsse | Mittel-<br>Gas-<br>messer | Ab-<br>nenen |
|----------------------------|-----------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|--------|------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|---------------------|---------------------------|--------------|
|                            |           |        |        |        |        |       |       |       |       |        |                  |        |       |       |       |       |       |       |       |      |                     |                           |              |
|                            | 250 mm    | 200 mm | 150 mm | 125 mm | 100 mm | 80 mm | 75 mm | 60 mm | Total | 200 mm | 125 mm           | 100 mm | 90 mm | 80 mm | 75 mm | 60 mm | 50 mm | 40 mm | Total |      |                     |                           |              |
| 1. Wil                     | 1507      | 2783   | 1587   | 1694   | 4233   | 176   | 4563  | 971   | 17514 | 66     | —                | 334    | —     | 34    | 182   | 350   | —     | 9840  | 10806 | 943  | 1613                | 1575                      |              |
| 2. Rickenbach              | —         | —      | —      | 620    | —      | —     | 14    | 50    | 684   | —      | —                | —      | —     | —     | 1020  | 490   | —     | 1308  | 2818  | 92   | 137                 | 131                       |              |
| 3. Sirmach                 | —         | —      | —      | 236    | 718    | —     | —     | 36    | 990   | —      | —                | —      | —     | —     | 2125  | 3406  | —     | 4454  | 9985  | 261  | 444                 | 430                       |              |
| 4. Hofen                   | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —      | —                | —      | —     | —     | 310   | 690   | —     | 631   | 1631  | 41   | 66                  | 63                        |              |
| 5. Büfelfeld               | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —      | —                | —      | —     | —     | —     | 585   | —     | 260   | 845   | 8    | 17                  | 17                        |              |
| 6. Gloten                  | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —      | —                | —      | —     | —     | —     | 127   | —     | 85    | 212   | 7    | 9                   | 9                         |              |
| 7. Wietzikon               | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | 1173  | 1173  | —      | —                | —      | 195   | —     | —     | 59    | —     | 252   | 506   | 32   | 37                  | 37                        |              |
| 8. Bild                    | —         | —      | —      | —      | —      | 343   | —     | 252   | 595   | —      | —                | —      | —     | —     | —     | —     | —     | 188   | 188   | 10   | 19                  | 19                        |              |
| 9. Wilen                   | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —      | 90               | —      | —     | —     | 452   | 877   | —     | 1549  | 2968  | 71   | 111                 | 104                       |              |
| 10. Bronschhofen           | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —      | —                | —      | —     | —     | 653   | 449   | —     | 879   | 1981  | 40   | 61                  | 58                        |              |
| 11. Rossreute              | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | 222   | 734   | —      | —                | —      | —     | —     | —     | —     | —     | 1071  | 1071  | 39   | 48                  | 47                        |              |
| 12. Bazenheid              | —         | —      | —      | 382    | 802    | —     | —     | 1456  | 1297  | —      | —                | —      | —     | —     | —     | —     | —     | 3329  | 3329  | 201  | 260                 | 254                       |              |
| 13. Kirchberg              | —         | —      | —      | 140    | 330    | 740   | —     | 590   | 1315  | —      | —                | —      | —     | —     | —     | —     | —     | 2367  | 2367  | 146  | 196                 | 192                       |              |
| 14. Hausen                 | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | 230   | 200   | —      | —                | —      | —     | —     | —     | —     | —     | 3201  | 3201  | 15   | 16                  | 16                        |              |
| 15. Wolfikon               | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | 674   | 470   | —      | —                | —      | —     | —     | —     | —     | —     | 594   | 594   | 30   | 25                  | 25                        |              |
| 16. Eschlikon              | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —      | 39               | —      | —     | 975   | —     | 2674  | —     | 2197  | 5885  | 123  | 174                 | 163                       |              |
| 17. Aadorf                 | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | 3     | —      | 644              | 487    | —     | 1462  | —     | 3615  | —     | 2961  | 9169  | 199  | 310                 | 281                       |              |
| Hochdruck-Leitungen:       |           |        |        |        |        |       |       |       |       |        |                  |        |       |       |       |       |       |       |       |      |                     |                           |              |
| Wil                        | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —      | —                | —      | 583   | —     | —     | —     | —     | —     | 583   | —    | —                   | —                         |              |
| Wil-Sirmach                | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —      | —                | —      | 3100  | —     | —     | —     | —     | —     | 3100  | —    | —                   | —                         |              |
| Sirmach-Hofen              | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —      | —                | —      | —     | —     | —     | 760   | —     | —     | 760   | —    | —                   | —                         |              |
| Abzweig. Gloten            | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —      | —                | —      | —     | —     | —     | —     | 240   | 240   | 240   | —    | —                   | —                         |              |
| Sirmach-Eschlikon          | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —      | —                | —      | —     | —     | —     | —     | —     | —     | 3064  | —    | —                   | —                         |              |
| Eschlikon-Aadorf           | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —      | —                | —      | 3064  | —     | —     | —     | —     | —     | 3064  | —    | —                   | —                         |              |
| Wil-Bazenheid              | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —      | —                | —      | 6321  | —     | —     | —     | 30    | 30    | 6351  | —    | —                   | —                         |              |
| Bazenheid-Hausen-Hirchberg | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —      | —                | —      | 6276  | —     | —     | —     | —     | —     | 6276  | —    | —                   | —                         |              |
| Hausen-Wolfikon            | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —      | —                | —      | —     | 1735  | —     | —     | —     | —     | 1735  | —    | —                   | —                         |              |
| Total in m.                | 1507      | 2783   | 1587   | 3072   | 6495   | 16.0  | 7749  | 6501  | 31364 | 66     | 644              | 950    | 19539 | 4206  | 4742  | 14082 | 446   | 35436 | 80111 | 2258 | 3543                | 3421                      |              |

## Abteilung Elektrizitätswerk

**Allgemeines:** Beim Elektrizitätswerk liegen die Verhältnisse ähnlich wie beim Gaswerk. Dank der allgemeinen Wiederbelebung der Industrie und des Gewerbes ist eine Zunahme des Stromkonsumes um 125,200 KWStd. oder 5,7 % zu verzeichnen. Entsprechend dem vermehrten Stromumsatz ist auch der Jahresabschluss um ca. Fr. 10,000.— günstiger ausgefallen als im Budget vorgesehen war.

Nachdem der Umbau auf die Einheitsspannung 220/380 Volt durchgeführt ist, die Accumulatorenatterie veräussert und die Dampfkesselanlage abgebrochen ist, wurde im Berichtsjahr noch die Centrale geräumt, sodass nun auch die letzten Spuren der Gleichstromanlage ausgelöscht sind. In den frei gewordenen Räumen des Kesselhauses wird die projektierte zentrale Druckluftschaltanlage und Transformatorenstation untergebracht.

Die im abgelaufenen Jahr durchgeführte Boileraktion zeitigte das Resultat, dass 63 Boiler angeschlossen werden konnten, welche vom Werk mit Fr. 1,260.— subventioniert wurden.

**Verwaltung:** Zur Erledigung der laufenden Geschäfte hielt die Betriebskommission 11 Sitzungen ab; es kamen 66 Traktanden zur Behandlung. Im ferneren wurden 4 Augenscheine vorgenommen.

Die wichtigsten Traktanden waren:

1. Kabelverlegung Centrale — Zeughaus und Löwenstrasse.
2. Oeffentliche Beleuchtung an der Thuraustrasse.
3. Beleuchtung des Bahnhofplatzes.
4. Verdunkelungsmassnahmen.
5. Radioentstörungsaktion.
6. Kabelverlegung und öffentliche Beleuchtung an der Mattstrasse.
7. Strompreise für gewerbliche Zwecke.
8. Kabelverlegung an der Glärnischstrasse.
9. Verkauf der Dampfmaschine und der Umformergruppe.
10. Studium über die Erstellung einer Schalt- und Transformatorenstation in der Centrale.

Ueber das letztgenannte Traktandum «Studium über die Erstellung einer Schalt- und Transformatorenstation in der Centrale» wäre ergänzend zu bemerken, dass die heutige Anlage vor 16 Jahren als Provisorium für die Zeit des Umbaues erstellt wurde, mittlerweile ist der Umbau vollendete Tatsache und zudem haben sich die Anschlussverhältnisse bei den S. A. K. durch den Zusammenschluss der Grosswerke derart geändert, dass Schalter mit einer Abschaltleistung von 100—120,000 KVA. notwendig sind, während die vorhandenen Schalter für eine Abschaltleistung von nur max. 25—30,000 KVA. gebaut sind.

Die Erstellung dieser Schaltanlage ist daher zum dringenden Gebot geworden, will man sich nicht der Gefahr einer Schalterexplosion aussetzen und damit einem unter Umständen sehr unangenehmen Unterbruch.

**Betrieb:** Der Betrieb verlief das ganze Jahr sehr ruhig, ohne irgendwelche Störung von Bedeutung. Unterbrüche kamen nur ganz vereinzelte vor, bei starken Gewittern, wie sie durch statische Entladungen bedingt sind. Die Stromlieferungsverhältnisse seitens der S. A. K. sind in jeder Hinsicht absolut befriedigend.

Ueber die Anschlussverhältnisse gibt nachfolgende Statistik Aufschluss:

**Stromkonsum in Kilowattstunden:**

| Monat     | 1932/33   | 1933/34   | 1934/35   | 1935/36   | 1936/37   |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Juli      | 158,675   | 165,830   | 206,950   | 193,450   | 175,000   |
| August    | 166,985   | 182,915   | 195,550   | 188,650   | 170,600   |
| September | 176,490   | 177,700   | 180,550   | 182,950   | 187,400   |
| Oktober   | 191,205   | 201,970   | 198,850   | 200,550   | 193,900   |
| November  | 198,795   | 206,610   | 212,350   | 188,150   | 210,400   |
| Dezember  | 207,230   | 225,805   | 212,250   | 198,100   | 226,700   |
| Januar    | 219,130   | 219,950   | 216,950   | 194,350   | 220,300   |
| Februar   | 179,995   | 180,750   | 176,050   | 174,950   | 186,340   |
| März      | 176,775   | 181,850   | 169,850   | 173,500   | 193,360   |
| April     | 163,375   | 172,100   | 157,750   | 169,400   | 185,250   |
| Mai       | 167,660   | 194,550   | 167,750   | 169,350   | 177,000   |
| Juni      | 154,450   | 195,900   | 164,450   | 167,750   | 200,100   |
|           | 2,160,765 | 2,305,930 | 2,259,300 | 2,201,150 | 2,326,350 |

**Bau:** In den bisherigen Räumlichkeiten der Accumulatorenbatterie wurden eine Werkstätte und ein Arbeiteraum eingerichtet mit Waschgelegenheit. Die Kosten hiefür belaufen sich auf Fr. 3,748.—. Für den Transformator und die abgehenden Leitungen nach der Mattstrasse, Toggenburgerstrasse und Thurastrasse musste eine neue Verteilanlage erstellt werden mit einem Kostenaufwand von Fr. 272.—. Die öffentliche Beleuchtung wurde in den Transformatorenstationen und der Centrale für die Verdunkelung umgebaut, was auf Fr. 2,618.— zu stehen kam. Anlässlich der Korrektur der Thurastrasse musste die Freileitung teilweise umgebaut werden mit einem Kostenaufwand von Fr. 1,426.—. Die Abänderung der Freileitungsanschlüsse auf Kabel an der Matt-, Toggenburger- und Thurastrasse wurde durchgeführt, die hiefür gemachten Auslagen belaufen sich auf Fr. 6,365.—. Die Verlegung der Hauptkabel von der Centrale bis zum Verteilkasten an der Thurastrasse

und von da die Abzweigungen nach dem Zeughaus, der Toggenburger- und Blumenaustrasse erforderten bis heute den Betrag von Fr. 40,066.70. Die Freileitung im Löwengässchen musste auf Kabel umgebaut werden, wofür Fr. 3,754.05 verausgabt wurden. Die vorgenannten Arbeiten zeigen deutlich, welch grosse finanzielle Anforderungen der Umbau und Ausbau auf Kabel immer wieder stellt und doch können diese Arbeiten nicht umgangen werden.

Im Berichtsjahr erhielt die öffentliche Beleuchtung einen Zuwachs von 8 neuen Lampen.

An Neuanschlüssen wurden erstellt:

**Für Licht:**

|                        |   |
|------------------------|---|
| Kabelanschlüsse        | 1 |
| Freileitungsanschlüsse | 2 |

**Für Kraft:**

|                        |   |
|------------------------|---|
| Kabelanschlüsse        | 3 |
| Freileitungsanschlüsse | 3 |

Anschlüsse abgeändert infolge Uebergang von Freileitung auf Kabel:

|        |    |
|--------|----|
| Licht: | 23 |
| Kraft: | 6  |

# Statistik

## I. Stand der Stromverbrauchs-Apparate

| per 30. Juni        | Lampen | Motoren | And. Apparate | Totalausflusswert in kW | per 30. Juni | Anzahl Lampen der öffentl. Beleuchtung | Verbrauchte kWh | Einnahmen p. abgeb. kWh | Anz. Stangen l. gesamt freileit. Netz |
|---------------------|--------|---------|---------------|-------------------------|--------------|----------------------------------------|-----------------|-------------------------|---------------------------------------|
|                     | Anzahl | KW      | Anzahl        | KW                      |              |                                        |                 |                         |                                       |
| 1936                | 28065  | 1465,2  | 1062          | 2401,8                  | 2375         | 1830,6                                 | 5697,6          | 12,50 Rp.               | 806                                   |
| 1937                | 28733  | 1509,8  | 1122          | 2473,1                  | 2599         | 2060,5                                 | 6043,4          | 11,80 Rp.               | 791                                   |
| Zunahme pro 1936/37 | 668    | 44,6    | 60            | 71,3                    | 224          | 229,9                                  | 345,8           |                         |                                       |

## II. Zusammenstellung über die öffentl. Beleuchtung

### III Statistische Zusammenstellung über Strom-Bezug, -Abgabe, -Einnahmen etc.

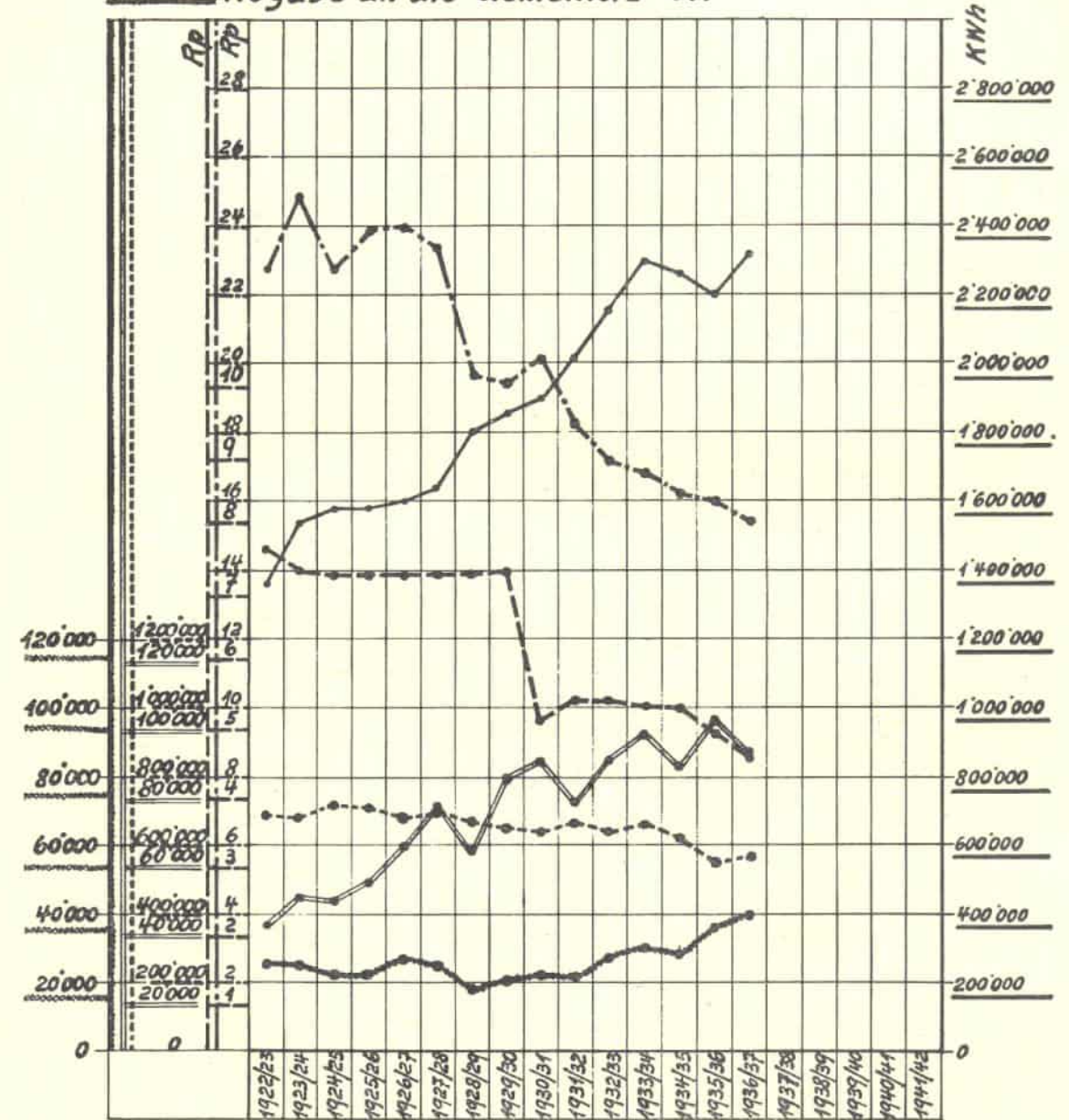
|                                                 | 1932/33 | 1933/34    | 1934/35    | 1935/36    | 1936/37    |
|-------------------------------------------------|---------|------------|------------|------------|------------|
| Strombezug S. A. K.                             | KWh     | 2,160,765  | 2,305,930  | 2,259,300  | 2,326,350  |
| Zu- bzw. Abnahme gegenüber d. Vorj.             |         | + 6,80 %   | + 6,72 %   | - 2,58 %   | + 5,70 %   |
| Gleichstrom durch Dampf                         | KWh     | 13,434     | —          | —          | —          |
| Total Strombezug                                | KWh     | 2,174,199  | 2,305,930  | 2,259,300  | 2,326,350  |
| Totale Stromabgabe an Sammelstellen             | KWh     | 1,993,069  | 2,153,325  | 2,130,658  | 2,068,552  |
| Verluste                                        | KWh     | 181,130    | 152,605    | 128,642    | 127,902    |
| Verluste in %                                   |         | 8,34 %     | 6,62 %     | 5,70 %     | 5,50 %     |
| Bei d. Abonn. gemess. Strom                     | KWh     | 1,877,090  | 2,067,219  | 2,019,394  | 2,005,660  |
| Einnahmen für Strom, Fr.                        |         | 322,596.75 | 346,020.90 | 326,007.20 | 319,756.55 |
| Zu- bzw. Abn. gegenüber d. Vorjahr              |         | + 9,03 %   | + 7,25 %   | - 5,78 %   | + 1,92 %   |
| Einnahmen per abgegebene kWh bei den Abonnenten |         | 17,30 Rp.  | 16,90 Rp.  | 16,15 Rp.  | 15,95 Rp.  |
| Zahl der Lichtabonnenten                        |         | 1877       | 1901       | 1932       | 1971       |
| Zahl der Kraftabonnenten                        |         | 259        | 270        | 271        | 291        |
| Zahl der H.Tarif-Abonnenten                     |         | 156        | 163        | 158        | 222        |
| Total Abonnenten                                |         | 2292       | 2334       | 2361       | 2484       |

Wil im September 1937.

Gas- und Elektrizitätswerk Wil,  
Der Betriebsleiter: W. Küchler.

## Elektrizitätswerk Wil

- Energie - Bezug Primär KWh
- Ankaufspreis per KWh Primär Rp
- Mittlerer Verkaufspreis per KWh bei den Abonnenten Rp
- Buchwert der Anlagen und Mobilien Fr.
- ===== Abschreibungen auf Anlagen und Mobilien Fr.
- ===== Abgabe an die Gemeinde Fr.



# Bericht der Rechnungs-Kommission

der politischen Gemeinde Wil über das  
Rechnungs-Jahr 1936/37

~~~~~  
Werte Mitbürger!

Wir erstatten Ihnen in Kürze Bericht über unsere Revisionstätigkeit.

Im Frühjahr standen uns Protokolle und Rechnungen der Krankenkasse zur Verfügung. Wir überzeugten uns von der Richtigkeit der Rechnungen dieser Institution. Leider war das finanzielle Ergebnis mit einem Rechnungsrückschlag von Fr. 10,379.40 sehr ungünstig. Sanierungsmassnahmen waren daher nicht zu umgehen. Zuzufolge der sich ständig mehrenden Frequenz im Bureau des Krankenkassaverwalters können die derzeitigen Raumverhältnisse auf die Dauer nicht mehr befriedigen.

Mit der übrigen Kontrollarbeit konnten wir im Laufe des Monats August beginnen. Die vorliegenden Protokolle des Gemeinderates sowie der verschiedenen Subkommissionen gewährten uns reichen Einblick in die sehr umfangreichen und manchmal auch sehr undankbaren Arbeiten, die der Behörde zur Erledigung überbunden werden. Vermehrte Aufgaben sind an die Gemeinde herangetreten und harren der finanziellen Erledigung, deren Auswirkungen wir in den vorliegenden Rechnungen ersehen konnten. Die Rechnung des allgemeinen Gemeindehaushaltes schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 15,530.18, was gegenüber dem budgetierten Ausgabenüberschuss von Fr. 7,868.— eine Schlechterstellung von Fr. 7,662.18 ergibt. Die vermehrte finanzielle Inanspruchnahme der Gemeinde (Luftschutz, Badanstalt, Krankenkasse, Fürsorge- und Armenwesen) liess, bei verminderten Einnahmen, diese Schlechterstellung nicht vermeiden, sodass auch nach unserer Auffassung eine kleine Steuererhöhung nicht mehr zu umgehen ist. Wir stehen auch dann noch im Kranze der st. gallischen Gemeinden mit unserm Steueransatz an sehr günstiger Position. Wir wissen, dass wir bei Empfehlung einer auch nur bescheidenen Steuererhöhung bei der Bürgerschaft auf wenig Gegenliebe stossen und empfehlen daher auch in Zukunft grösste Zurückhaltung in der Beschliessung nicht dringend notwendiger Ausgaben. Sämtliche Belege, 6,474 an der Zahl, wurden von uns punktiert und auf deren sachlichen Inhalt geprüft. Sie stimmen mit den Bucheintragungen überein. Die Buchhaltung unserer grossen

Gemeinde mit den angeschlossenen technisch-kaufmännischen Betrieben ist sehr umfangreich geworden und erlaubt der Rechnungskommission in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht eine Prüfung bis in Details. Wir mussten uns mit weitausholenden Stichproben begnügen.

Soweit die Anlagen der Gemeinde in Wertschriften bestehen, überzeugten wir uns von der richtigen Aufbewahrung derselben. Den gleichen Eindruck hatten wir auch bei einer Revision der Mündelgelder.

Kassastürze, die wir im Verlaufe der Revision vornahmen, ergaben Uebereinstimmung mit den Saldi. Im übrigen werden Kassarevisionen auch vom Herrn Finanzchef im Laufe des Rechnungsjahres wiederholt vorgenommen.

Bei einem Rundgang durch die verschiedenen Gemeindeinstitutionen u. Betriebe konnten wir einen soliden u. sachdienlichen Unterhalt feststellen. Im Rahmen der unserer Behörde zur Verfügung stehenden Mittel werden auch fortlaufend Neuerungen und Verbesserungen durchgeführt, wovon sich im übrigen der Bürger im Laufe des Jahres auch selbst überzeugen kann. Unser Revisionsgang erstreckte sich erstmalig auch auf die Gasdruckreglerstationen im Gasleitungsnetz der unserm Werk angeschlossenen Gemeinden.

Alles in allem haben wir die Ueberzeugung, dass in unserer Behörde und in den ihr unterstellten Kommissionen umsichtig und gewissenhaft gearbeitet wird, was wir hier feststellen möchten.

WIL, 30. September 1937.

Der Berichterstatter:
Willi Anderes.

Die Rechnungskommission stellt Ihnen folgende Anträge:

1. Es sei die vorliegende Jahresrechnung pro 1936/37 zu genehmigen.
2. Es sei der tit. Behörde für die pflichtgetreue und umsichtige Amtsführung Dank und Anerkennung auszusprechen.

Die Rechnungskommission:

Hans Nater,
Emil Fust,
Willi Anderes,
Hch. Schmid,
Ant. Völkle.

Kommissionen, Beamte und Angestellte der politischen Gemeinde Wil für die Amtsdauer 1. Juli 1936/39

Gemeindamann:

Dr. Wild Ernst, Gerichtspräsident,
Bureau im Rathaus (Zimmer 6)
Sprechstunden: vormittags 9—12 Uhr,
nachmittags 2—4 Uhr.

Gemeindamann-Stellvertreter:

Elsener August, Gemeinderat.
Ausserordentl. Gemeindamann-Stellvertreter:
Vollmar Jakob, Gemeinderat.

Gemeinderäte:

Elsener August, Architekt,
Hirschy A. C., Konditor,
Vollmar Jakob, Bürgergutsverwalter,
Josef Johann, Klöppelspitzenfabrikant,
Bernhardsgrütter Albert, Kaufmann,
Schilling Karl Dr., Tierarzt,
Zuber Viktor, Architekt,
Meng Otto, Bahnbeamter.

Sitzungsstage:

Jeden Freitag vormittags,
für Kauffertigungen am 1. u. 3. Freitag d. Mts.

Vermittler:

Steiert Karl, alt Gemeinderat, Zürcherstrasse.

Stellvertreter:

Hirschy A. C., Gemeinderat.

Rechnungskommission:

Fust Emil, Prokurist,
Anderes Willi, Lehrer,
Völkle Anton, Buchhalter,
Nater Hans, Kaufmann,
Schmid Heinrich, Vertreter.

Ersatzmitglieder:

Baldegger Johann, Bankkassier,
Büchi-Wälly Rudolf, Fabrikant.

Urnenstimmzähler:

Bernet-Müller August, Kaufmann,
Bernhardsgrütter Albert, Gemeinderat,
Bischoff Heinrich, Dr. jur., Advokat,
Brändle Jakob, Landwirt, Altstadt,
Büchi-Wälly Rudolf, Fabrikant,
Debrunner Franz, Buchhalter,
Ebner-Krucker Leopold, Kaufmann,
Engeler Alfred, a. Sticker,
Fust Emil, Prokurist,
Graf Adolf, Stickfabrikant,
Jermann Josef, Kaufmann,
Kern Emil, Bahnangestellter,
Klingler Walter, Redaktor,
Koller Albert, Bauarbeiter,
Lanter Emil, Kanzlist,
Mayer Jakob, Zimmermeister,
Meyerhans Josef, Buchdrucker,
Meng Otto, Gemeinderat,
Münger Gottfried, Schlosser,

Nigg Hermann, Lehrer,
Raschle August, Baumeister,
Rohner Robert, Mechaniker,
Schmid Albert, Glasermeister,
Schmidweber Karl, Sous-Chef S. B. B.,
Schwager Benedikt, a. Sticker,
Truniger Paul, jun., Architekt,
Vollmar Jakob, Gemeinderat,
Wehrli Otto, Lokomotivführer,
Zehnder Emil, Buchhalter,
Zehnder Paul, Buchdrucker,
Zuber Jakob, Kantonsrat.

Finanzkommission:

Dr. Wild Ernst, Gemeindamann, Präsident,
Hirschy A. C., Finanzchef,
Vollmar Jakob, Gemeinderat.

Aktuar:

Bischoff Josef, Gemeindebuchhalter

Finanzchef:

Hirschy A. C., Gemeinderat.

Waisenamt:

Sitzungen: Jeweils Samstag der 2. und 4. Woche
jeden Monats.

Dr. Wild Ernst, Gemeindamann, Präsident,
Meng Otto, Gemeinderat,
Bernhardsgrütter Albert, Gemeinderat,

Stellvertreter:

Hirschy A. C., Gemeinderat,
Dr. Schilling Karl, Gemeinderat.

Aktuar:

Bischoff Josef, Gemeindebuchhalter.

Armenbehörde:

Dr. Wild Ernst, Gemeindamann, Präsident,
Meng Otto, Gemeinderat,
Bernhardsgrütter Albert, Gemeinderat.

Aktuar und Kassier:

Schär Rudolf, Gemeindekassier.

Trinkerfürsorgestelle:

Meierhofer August, alt Sticker, Haldenstrasse.

Gemeindekommission

für Alters- und Hinterbliebenenfürsorge:

Meng Otto, Gemeinderat, Präsident,
Bernhardsgrütter Alb., Gemeinderat,
Klingler Walter, Redaktor.

Aktuar:

Weishaupt Karl, Betreibungsbeamter.

Naturalverpflegungstation:

Abgeordneter der Gemeinde:
Dr. Wild Ernst, Gemeindamann.

F.-W. B. und M. Th. B.:

Gemeindevertreter in der Verwaltung:
Dr. Wild Ernst, Gemeindamann.

Verkehrskommission:

Dr. Wild Ernst, Gemeindamann, Präsident,
Truniger Paul, Architekt,
Dr. Benziger Rudolf, Fabrikant,
Meng Otto, Gemeinderat,
Hirschy A. C., Gemeinderat.

Aktuar:

Widmer Josef, Grundbuchverwalter.

Gebäudeassekuranz-Schatzungskommission:

Präsident:

Wagner Eduard, Architekt, Oberuzwil.

Ersatzmann:

Epper Wilhelm, Baumeister, Gossau.

Interne Mitglieder:

Zuber Viktor, Gemeinderat,
Truniger Paul, Architekt.

Stellvertreter:

Elsener August, Gemeinderat,
Josef Johann, Gemeinderat,
Dr. Schilling Karl, Gemeinderat,

Protokollführer:

Widmer Josef, Grundbuchverwalter.

Grundpfand-Schatzungskommission:

Kantonale Abgeordnete:

Thürlemann Ludwig, Kantonsrat, Oberbüren,
Weber Engelbert, Baumeister, Kirchberg.

Stellvertreter:

Scherrer Johann, Kantonsrat, Niederhelfenschwil,
Schmid F., Baumeister, Niederuzwil.

Gemeindemitglied:

Zuber Viktor, Gemeinderat.

Stellvertreter:

Josef Johann, Gemeinderat.

Grundbuchkommission:

Dr. Wild Ernst, Gemeindamann,
Elsener August, Gemeinderat,
Vollmar Jakob, Gemeinderat.

Aktuar:

Löhner Alois, Steuersekretär.

Ganttkommission:

a) für Liegenschaftsversteigerungen:

Dr. Wild Ernst, Gemeindamann,
Widmer Josef, Grundbuchverwalter,
Würmli Gustav, Gemeinderatsweibel.

b) für Mobiliarversteigerungen:

Vollmar Jakob, Gemeinderat,
Widmer Josef, Grundbuchverwalter,
Würmli Gustav, Gemeinderatsweibel.

Gesundheitskommission:

Dr. Stäheli Albert, Tierarzt, Präsident,
Meng Otto, Gemeinderat, Aktuar,
Dr. Schilling Karl, Gemeinderat,
Mösl Fritz, Lehrer,
Sutter Otto, Reallehrer.

Desinfektor:

Müller Julius, Toggenburgerstrasse.

Stellvertreter:

Billwiller Adolf, Gallusstrasse.

Krankenhaus- und Krankenkassawesen:

Aufsichtskommission:

Elsener August, Gemeinderat, Präsident,
Bernhardsgrütter Albert, Gemeinderat,
Dr. Naef-Hodel, Asyldirektor,
Steiner Eduard, Schuhmachermeister,
Frau Wirz-Müller Josefa.

Krankenkassaverwalter:

Benz Gustav, Kanzleibeamter.

Anstaltsärzte je ½ Jahr:

Dr. Bannwart Josef,
Dr. Meyenberger Paul,
Dr. Kessler Hermann,
Dr. Mauerhofer Ernst,
Dr. Graf Willy.

Anstalts-Personal:

2 Ingenbohrer Krankenschwestern.

Krankenwagenführer:

Wick Fridolin, z. «Bund».

Steuerkommission:

Präsident: Bösch Hermann, Steuerkommissär,
Mitglieder: 4 Gemeinderäte.

Stellvertreter:

Die übrigen Mitglieder des Gemeinderates.

Aktuar:

Löhner Alois, Steuersekretär.

Polizeistrafkommision:

Gemeindamann,
2 Mitglieder des Gemeinderates.

Stellvertreter:

Die übrigen Mitglieder des Gemeinderates.

Aktuar:

Löhner Alois, Steuersekretär.

Feuerwehrkommission:

Elsener August, Gemeinderat, Präsident,
Josef Johann, Gemeinderat, Materialchef,
Kaiser Karl, a. Betriebsleiter,
Widler Konrad, Badmeister,
Senn Walter, Kaufmann,
Billwiller Adolf, Vergolder,
Fust Josef, Zeughausvorarbeiter.

Aktuar und Stabsfourier:

Benz Gustav, Kanzleibeamter.

Feuerwehrkommandant:

Elsener August, Gemeinderat.

Stellvertreter:

1. Kaiser Karl, a. Betriebsleiter,
2. Widler Konrad, Badmeister.

Luftschutzkommission:

Präsident: Elsener August, Gemeinderat
Offizier d. Platzkommandostabes: Oblt. Egli, Flawil
Polizeivertreter: Löhner Al., Untersuchungsbeamter
Vertreter der Feuerwehr: Senn Walter, Kaufmann
Billwiller Adolf, Vergolder
Vertreter der Sanität: Dr. med. Mauerhofer E., Arzt
Bolt Josef, Schreiner

Aktuar:

Widmer Josef, Grundbuchverwalter.

Gas- und Elektrizitätswerk:

Betriebskommission:

Dr. Wild Ernst, Gemeindevorstand, Präsident,
Elsener August, Gemeinderat,
Schär Gustav, Glasermeister,
Vollmar Jakob, Gemeinderat,
Dr. Benziger Rudolf, Fabrikant,
Truniger Paul, Architekt,
Josef Johann, Gemeinderat.

Aktuar und Betriebsleiter:

Küchler Wilhelm, Elektrotechniker.

Technisches Personal:

Bösch Rudolf, Techniker,
Hugentobler Emil, Chefmonteur,
Hardegger Walter, Gasmeister.

Kaufmännisches Personal:

Lanter Emil, Kanzlist,
Künzle Karl, Kanzlist.

Kontrollleur und Einzieher:

Looser Louis.

Wasserwerk:

Chef:

Zuber Viktor, Gemeinderat.

Betriebsleiter:

Andermatt Viktor, Gemeindetechniker.

Wasserzinseinzieher:

Schibler Hermann, Kirchgasse.

Bau- und Strassenkommission:

Elsener August, Bauchef, Präsident,
Vollmar Jakob, Strassenchef,
Zuber Viktor, Wasserchef.

Aktuar:

Andermatt Viktor, Gemeindetechniker.

Baukontrolle und Bauaufsicht:

Elsener August, Gemeinderat.

Liegenschaftsverwaltungskommission Lindengut und Feldbau:

Elsener August, Gemeinderat, Präsident,
Zuber Viktor, Gemeinderat,
Josef Johann, Gemeinderat.

Aktuar:

Widmer Josef, Grundbuchverwalter.

Quartierkommission:

Dr. Wild Ernst, Gemeindevorstand, Präsident,
Elsener August, Gemeinderat,
Vollmar Jakob, Gemeinderat.

Aktuar und Verpflegungschef:

Widmer Josef, Grundbuchverwalter.

Landwirtschaftliche Kommission:

Josef Johann, Gemeinderat, Präsident,
Brändle Jakob, Altstadt,
Eigenmann Max, Weiherhof,
Siegenthaler Johann, Hofberg,
Schneider Johann, Oekonomieverwalter.

Marktkommission:

Josef Johann, Gemeinderat, Präsident,
Dr. Schilling Karl, Gemeinderat,
Pfister-Amstutz Johann, Kaufmann,
Hasler Karl, Verwalter,
Egli Joh., z. «Rössli»,
Vollmar Paul, Metzgermeister.
Knecht Kurt, Kaufmann.

Aktuar und Marktgeldeinzieher:

Würmli Gustav, Gemeinderatsweibel.

Markttierärzte:

Dr. Stäheli Albert, Tierarzt,
Dr. Schilling Karl, Tierarzt.

Stellvertreter:

Maeder Th., Bezirks-Tierarzt, Zuzwil,
Dr. Hess August, Tierarzt, Wil.

Viehinspektor:

Dr. Hess August, Tierarzt.

Stellvertreter:

Dr. Stäheli Albert, Tierarzt.

Fleischschauer:

Dr. Stäheli Albert, Tierarzt,
Dr. Schilling Karl, Tierarzt.

Wasenmeister:

Vollmar Johann, Hofbergstrasse.

Stellvertreter:

Krieg Johann, Haldenstrasse.

Arbeitslosenfürsorgekommission:

Dr. Schilling Karl, Gemeinderat, Präsident,
Meng Otto, Gemeinderat,
Hirschy A. C., Gemeinderat,
Klingler Walter, Redaktor,
Münger Gottfried, Schlosser.

Aktuar:

Benz Gustav, Kanzleibeamter.

Arbeitslosen-Versicherungskasse:

a) Delegierte des Gemeinderates:

Meng Otto, Gemeinderat,
Dr. Schilling Karl, Gemeinderat.

b) Verwaltungskommission:

Dr. Schilling Karl, Gemeinderat, Präsident,
Meng Otto, Gemeinderat,
Hirschy A. C., Gemeinderat.

Aktuar und Kassier:

Benz Gustav, Kanzleibeamter.

Arbeitsamt und Arbeitsnachweis-Bureau:

Benz Gustav, Kanzleibeamter.

Gemeinderätliches Aufsichtsorgan:

Dr. Schilling Karl, Gemeinderat.

Berufsberatungskommission:

Hirschy A. C., Gemeinderat, Präsident,
Wettenschwiler Alfons, sen., Lehrer, Berufsberater,
Bernhardsgrütter Albert, Gemeinderat,
Jung Hedwig, Frl., Wiesental,
Meng-Nanny Frida, Frau, Zürcherstrasse.

Kinokommission:

Meng Otto, Gemeinderat, Präsident,
Ritter Willy, Lehrer,
Mösl Fritz, Lehrer,
Josef Johann, Gemeinderat,
Bernhardsgrütter Albert, Gemeinderat.

Badanstalt A.-G. Wil

Vertretung im Verwaltungsrat:

Dr. Wild Ernst, Gemeindevorstand,
Meng Otto, Gemeinderat.

Pensionskassakommission:

Meng Otto, Gemeinderat, Präsident.

Vertreter des Gemeinderates:

Hirschy A. C., Gemeinderat,
Bernhardsgrütter Albert, Gemeinderat.

Vertreter des Personals:

Löhner Alois, Steuersekretär,
Hugentobler Emil, Chefmonteur.

Vertreter der Schulgemeinde:

Dr. H. Bischoff, Schulpfleger.

Vertreter der Lehrerschaft:

Wettenschwiler Alfons, sen., Lehrer.

Aktuar und Kassier:

Schär Rudolf, Gemeindegassier.

Kanzlei-Kommission:

Dr. Wild Ernst, Gemeindevorstand,
Elsener August, Gemeinderat,
Vollmar Jakob, Gemeinderat,

Aktuar:

Elser Alfred, Gemeinderatsschreiber.

Gemeindebrücken- und Viehwage:

Wagmeister:

Menet-Steiger Konrad, z. «Linde».

Stellvertreterin:

Menet-Steiger Rosa Frau, z. «Linde».

Blitzableiter-Aufseher:

Stillhart Hermann, Spenglermeister.
Müller August, Spenglermeister.

Kaminfeger:

Vakat.

Hebammen:

Manser geb. Birchmeier Rosa, ob. Bahnhofstr. 19,
Stadler geb. Duner Elise, Dufourstrasse 2,
Bühler geb. Niedermann Bertha, Dufourstrasse 15.

Nachtwächter:

Moser Johann, Bronschhoferstr. 65,
Schibler Hermann, Kirchgasse 7.

Stellvertreter:

Geiger Xaver, Tödistrasse 8,
Meile Wilhelm, Rütlistrasse 13.

Begräbniswesen:

Friedhofsvorstand:

Elsener August, Gemeinderat.

Stellvertreter:

Josef Johann, Gemeinderat.

Friedhofgärtner und Totengräber:

Hagen Georg.

Leichensagerin und Leichenankleiderin:

Lang-Wild Marie, Frau, ob. Vorstadt.

Sarglieferanten:

Müller Peter, Schreinermeister, Marktgasse 22,
Vollmar Johann, Zimmermann, Hofbergstrasse 4.

Leichenwagenführer:

Wild Jakob, Fuhrhalter, obere Bahnhofstrasse 19.

Strassen-Besprengwagen-Führung:

Grütter Othmar's Erben, z. «Adler».

Gefangenewart:

Merkle Peter, Wachtmeister.

RATHAUS

I. Stock, Zimmer Nr. 8:

Gemeinderatskanzlei und Zivilstandsamt:

Elser Alfred, Gemeinderatsschreiber

Schmid Karl, Kanzlist.

Stellvertreter des Gemeinderatsschreibers: Löhner Alois, Adjunkt.

Stellvertreter des Zivilstandsbeamten: 1. Schmid Karl, Kanzlist

2. Probst Theodor, Kanzlist.

Gemeinderatsweibel: Würmli Gustav.

Parterre, Zimmer Nr. 1:

Schriftenkontrolle, Krankenkassaverwaltung, Arbeitsamt, Arbeitslosenversicherungskasse, Feuerwehrwesen:

Benz Gustav, Krankenkassaverwalter

Probst Theodor, Kanzlist

Widmer Alfred, Kanzlist

Raschle Karl, Kanzleilehrling.

Stellvertreter: Probst Theodor, Kanzlist.

Parterre, Zimmer Nr. 4:

Gemeinde- und Steuerkassieramt, Velokontrolle, Armenpflege:

Schär Rudolf, Gemeindekassier.

Stellvertreter: Eimer Anton.

Parterre, Zimmer Nr. 5:

Steueramt, Untersuchungsamt, Polizeistrafwesen:

Löhner Alois, Steuersekretär

Eimer Anton, Kanzlist.

Stellvertreter für Steueramt: Eimer Anton, Kanzlist.

Stellvertreter für Polizeistrafwesen: Widmer Josef, Grundbuchverw.

Protokollführer des Untersuchungsamtes: Schmid Karl, Kanzlist.

II. Stock, Zimmer Nr. 12: — Grundbuchamt, Quartieramt:

Widmer Josef, Grundbuchverwalter

Huber Hans, Kanzleilehrling.

Stellvertreter des Grundbuchverwalters: Benz Gustav, Kanzleibeamter.

Stellvertreter des Verpflegungschefs: Andermatt Vikt., Gemeindetech.

II. Stock, Zimmer Nr. 14:

Gemeindebuchhaltung, Waisenamtskanzlei, Amtsvormundschaft:

Bischoff Josef, Gemeindebuchhalter.

Stellvertreter des Waisenamtsschreibers: Elser A., Gemeinderatsschr.

II. Stock, Zimmer Nr. 15:

Betreibungsamt, Sektionschef, Wechselnotariat:

Weishaupt Karl, Betreibungsbeamter

Braun Werner, Kanzlist.

Stellvertreter: Schär Rudolf, Gemeindekassier.

Pfändungsbeamter: Würmli Gustav, Gemeinderatsweibel.

II. Stock, Zimmer Nr. 17: — Bauamt, Wasserversorgung:

Andermatt Viktor, Gemeindetechniker

Pfändler Hermann, Kanzleihilfe.

Rathaus-Abwart:

Keller Josef, alt Polizei-Wachtmeister.